



**energie  
BURGENLAND**

# Für Energie-Gewinner

Der Bericht über das Geschäftsjahr 2011/2012



<b>Unternehmensgruppe</b>			<b>2011/2012</b>
Umsatz		Mio. EUR	303,3
Bilanzsumme		Mio. EUR	955,2
EGT		Mio. EUR	24,1
Anlagevermögen		Mio. EUR	724,5
Eigenkapital i. e. S.		Mio. EUR	304,9
Investitionen in Sachanlagen		Mio. EUR	41,0
Betriebsleistung		Mio. EUR	355,5
Abschreibungen (immat. VG u. SAV)		Mio. EUR	40,7
Jahresüberschuss		Mio. EUR	20,3
Beschäftigte per Geschäftsjahresende		Anzahl	839 (davon 25 Lehrlinge)

<b>Netzbetrieb</b>			<b>2011/2012</b>
Strom	Zählpunkte Netz	Anzahl	195.046
	transportierte Menge	GWh	1.747
	Netzlänge	km	9.452
Erdgas	Zählpunkte Netz	Anzahl	49.564
	transportierte Menge	GWh	2.253
	Netzlänge	km	2.530

<b>Energievertrieb</b>			<b>2011/2012</b>
Strom (inkl. EAA)	Energiekunden	Anzahl	134.637
	Energieverkauf	GWh	1.211
Erdgas	Energiekunden	Anzahl	44.349
	Energieverkauf	GWh	1.150

<b>Energiedienstleistungen</b>			<b>2011/2012</b>
Gasgerätewartung	Wartungsverträge	Anzahl	19.606
	durchgeführte Wartungen	Anzahl	15.750
	durchgeführte Abgasmessungen	Anzahl	5.262
Wärmelieferung	Kunden Wärmekomfortvertrag	Anzahl	3.499
	Kunden Wärme	Anzahl	5.187

<b>Produktion</b>			<b>2011/2012</b>
Windkraft	Anlagen	Anzahl	152
	Leistung gesamt	GWh	310
	Produktion	GWh	496
Biomasseanlagen	Stromproduktion	GWh	84
	Wärmeproduktion	GWh	82

# Der Inhalt

Die neuen Chancen nutzen	5
Die Marke Energie Burgenland	6
Konzentration auf das Wesentliche	8
Chancen und Herausforderungen	9
Vision und Werte	13
Energie Burgenland-Gruppe	14
Organe der Gesellschaft	18
Corporate Governance Codex	19
Lagebericht der Energie Burgenland AG (Auszug)	21
Jahresabschluss der Energie Burgenland-Gruppe (Auszug)	35
Jahresabschluss der Energie Burgenland AG (Auszug)	49
Bericht des Aufsichtsrats	57
Gewinnverteilungsvorschlag	58



## Die neuen Chancen nutzen

Die Fusion der beiden Landesenergieversorger BEWAG und BEGAS zur Energie Burgenland rückwirkend mit 30.09.2011 ist das größte wirtschaftspolitische Projekt in der Geschichte des Landes Burgenland. Aus zwei ist ein Unternehmen entstanden, das als Leitbetrieb des Burgenlandes die besten Voraussetzungen hat, auf einem zunehmend dynamischen Markt wirtschaftlich zu reüssieren. Die Energie Burgenland bündelt die bisherigen Kompetenzen, das Know-how und die Erfahrungen und baut bestehende Stärken weiter aus. Damit kann Neues, Großes und auch Visionäres entwickelt werden. Die Energie Burgenland-Gruppe kann als integriertes Energieunternehmen im härter werdenden Wettbewerb eine ganz neue Position einnehmen. Im Zentrum des Handelns stehen dabei die Kundinnen und Kunden. Ihnen will die Energie Burgenland saubere Energie, bestes Service und faire Preise anbieten.

Mit der Fusion stehen nun alle Möglichkeiten offen. Die Energie Burgenland ist ein starkes und gesundes Unternehmen. Sie ist Österreichs Vorreiter bei Ökostrom und als Leitbetrieb ein wichtiger Investor im Burgenland. Die Unternehmensgruppe bietet sichere Arbeitsplätze und versorgt die burgenländischen Haushalte und Unternehmen zuverlässig mit sauberer Energie.

In diesem Sinne haben der Vorstand und das Management die Strategie neu formuliert. Das Unternehmen konzentriert sich ausschließlich auf die Erzeugung von Strom, die Verteilung und den Vertrieb von Strom, Erdgas und Wärme sowie die Bereitstellung von energienahen Dienstleistungen mit dem Fokus auf den regionalen Markt Burgenland. Tätigkeiten und Beteiligungen, die nicht unter diese Strategie fallen, wurden entweder abgegeben oder eingestellt.



Mag. Michael Gerbavits  
Vorstandssprecher

Dr. Alois Ecker  
Vorstandsdirektor

# Ich bin Energie ...

Das Unternehmen sieht seine Kundinnen und Kunden, die Burgenländerinnen und Burgenländer, als Kooperationspartnerinnen und -partner, mit denen es gemeinsam an einer ökologischen Energiezukunft arbeitet.

Dem Unternehmen ist es dabei wichtig, auf die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden einzugehen. Egal, welcher Energieträger – mit ihrem breiten Angebot kann die Energie Burgenland gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden die ideale und individuelle Lösung finden.

Die Energie Burgenland ermöglicht ihren Kundinnen und Kunden auch eine aktive Rolle. Jede Entscheidung der Konsumentinnen und Konsumenten für die Energie Burgenland trägt zu einer nachhaltigen und ökologischen Energiezukunft des Burgenlands bei. Die Energie Burgenland bringt reine Energie zu jeder Kundin und zu jedem Kunden und setzt sich für ein energieunabhängiges Burgenland ein. Gemeinsam mit den Kundinnen und Kunden wird an einer ökologischen Energiezukunft gearbeitet.

In diesem Sinne nimmt der Markenkern der Energie Burgenland „Ich bin Energie ...“ Rücksicht darauf, dass jede einzelne Burgenländerin und jeder einzelne Burgenländer Teil des Energiesystems ist und für das individuelle Energieverhalten und den individuellen Energieverbrauch Verantwortung trägt.

## Qualität, Service, Ökologie und Innovation

### Qualität

Qualität ist im wirtschaftlichen Wettbewerb ein wesentlicher Faktor für Erfolg. Deshalb bemüht sich die Energie Burgenland um besondere Qualitätsstandards: durch gut ausgebildete und regelmäßig geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, durch technologisch ausgereifte Produkte, durch erprobte Technik, durch den Einsatz von hochwertigen Materialien und durch das umfangreiche Angebot an effizienten Dienstleistungen.

Dieser Qualitätsanspruch lässt sich mit Zahlen belegen. Die Energie Burgenland sorgt dafür, dass

das Burgenland das Bundesland mit der verlässlichsten Stromversorgung ist. Während im Österreichschnitt die Unterbrechungsdauer bei 27,5 Minuten im Jahr liegt, sind es im Burgenland nur 18 Minuten.

### Service

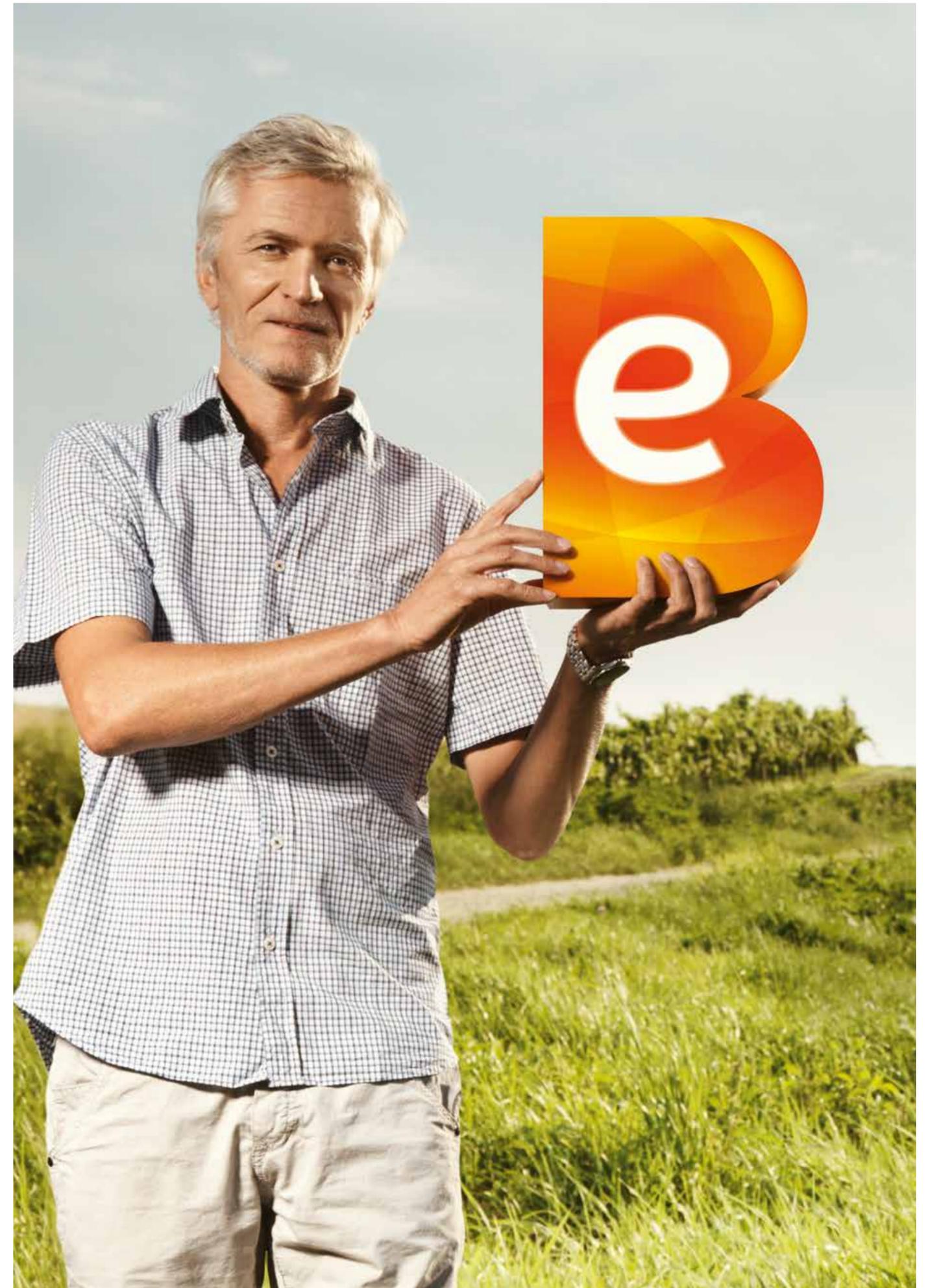
Die Energie Burgenland kann nach der Fusion alle Services rund um die Energieversorgung aus einer Hand anbieten. Die Spezialistinnen und Spezialisten der Energie Burgenland besuchen die Kundinnen und Kunden vor Ort und beraten, planen und setzen gemeinsam mit ihnen Energielösungen um. Dabei geht es beispielsweise sowohl um Contractinglösungen für den Haushaltsbereich als auch für größere Gebäude, Gewerbebetriebe und Gemeinden oder um Gesamtlösungen für Siedlungsgesellschaften.

Mit der Strategie „One face to the customer“ brauchen sich die Kundinnen und Kunden in Zukunft in den acht Kundencentern im Burgenland nur mehr an einen einzigen Ansprechpartner wenden – egal, um welchen Energieträger es sich handelt.

### Ökologie und Innovation

Bei der Energie Burgenland ist Umweltschutz messbar. Die Gruppe leistet mit ihrer Strategie, besonders auf umweltverträgliche Stromerzeugung zu setzen, auch einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz im Burgenland. Allein aufgrund der Erzeugung von Strom aus Windenergie werden rund 36 Mio. Liter an Erdöl jährlich gespart. Das entspricht einer Einsparung von rund 407.000 Tonnen CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Mit dem Ausbau von „intelligenten Netzen“ und umweltfreundlicher Mobilität (E-Citytaxi, E-Bikeverleihsystem, Erdgasautos) orientiert sich die Unternehmensgruppe auch bei Innovationen an den Umweltschutzthemen von morgen.



# Konzentration auf das Wesentliche

Der Turnaround ist geschafft, die Unternehmensgruppe steht auf gesunden Beinen. Die Energie Burgenland konzentriert sich auch künftig auf das Kerngeschäft auf dem Heimatmarkt, einen hohen Servicelevel und den Ausbau der Windenergie.

**Die Energie Burgenland steht für drei Ziele, die das Unternehmen unverwechselbar machen:**

## 1. Österreichs Vorreiter bei Ökostrom

Die Energie Burgenland ist international Vorreiter auf dem Wachstumsmarkt Ökoenergie. Bisher wurden rund 400 Mio. EUR in den Ausbau der Windenergie investiert. Die Energie Burgenland ist damit zu Österreichs größtem Windstromproduzenten geworden und hat damit das Burgenland zu einer Ökomusterregion gemacht. Die Vorreiterposition wird weiter ausgebaut. Die Unternehmensgruppe nimmt in den nächsten Jahren noch einmal rund 350 Mio. EUR für Investitionen in diesen Sektor in die Hand. Schon 2013 wird im Burgenland so viel Strom aus Windenergie erzeugt, wie das ganze Jahr über verbraucht wird.

## 2. Nummer 1 beim Kundenservice

Mit der „One stop“- und „One face to the customer“-Strategie setzt die Energie Burgenland neue Standards im Servicebereich. Egal, welcher Energieträger – durch die Fusion gibt es in Zukunft für alle Kundengruppen einen einzigen Ansprechpartner in acht Kundencentern im ganzen Burgenland.

Das „Rundum-Komfort-Paket (mehrKomfortpaket)“ sorgt für neuen Schub bei der Kundendienstleistung. Die Energie Burgenland konzentriert sich nicht nur

auf die möglichst kostengünstige Bereitstellung von Energie, sondern bietet ihren Kundinnen und Kunden ein „Rundum-Komfort-Paket“, bei dem sich der Energieversorger auch um die Errichtung, den Betrieb und die Wartung des Energieerzeugungsgeräts (Therme, etc.) der Kundinnen und Kunden kümmert. Effiziente, individuell auf die Bedürfnisse der Verbraucherinnen und Verbraucher abgestimmte Produkte, schnelles Service und die lokale Präsenz stellen sowohl eine Stärke als auch einen Wettbewerbsvorteil dar.

## 3. Motor für das Burgenland

Die Energie Burgenland-Gruppe beschäftigt rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vom neuen burgenländischen Energiedienstleister werden über 200.000 Kundenanlagen betreut. Die von der Energie Burgenland ausgelöste Bruttowertschöpfung lag laut einer Studie des Instituts für Höhere Studien (IHS) in den beiden vergangenen Geschäftsjahren jeweils bei über einer Viertelmilliarde EUR (in Österreich). Im Burgenland lag der Wert in beiden Jahren bei rund 100 Mio. EUR, mit steigender Tendenz. Der Beschäftigungseffekt lag im Geschäftsjahr 2011/2012 österreichweit bei 2.500 und im Burgenland bei 1.200 Arbeitsplätzen. Auch die öffentliche Hand profitiert vom Unternehmen: Sie erhielt im Geschäftsjahr 2010/2011 91 Mio. EUR, im darauffolgenden Jahr 90 Mio. EUR.

# Chancen und Herausforderungen

Die Energie Burgenland setzt auf den weiteren Ausbau des Ökostroms und auf eine Serviceoffensive.

**Das erste Geschäftsjahr der Energie Burgenland-Gruppe ist vorbei. Aus heutiger Sicht gesehen, was waren die größten Herausforderungen?**

**Gerbavits:** Nach zwei Jahren an der Spitze des Unternehmens gab es für mich rückblickend drei große Herausforderungen. Der erste Schritt war die Umsetzung der neuen Strategie, um den nachhaltigen Turnaround in der BEWAG zu bewerkstelligen und damit den Grundstein für die Fusion mit der BEGAS zu legen. Die nächste Maßnahme war die Fusion, die wir – trotz suboptimaler Rahmenbedingungen – sehr gut über die Bühne gebracht haben. Der dritte Schritt ist jetzt unsere Vorwärtsstrategie mit den Schwerpunkten weiterer Ausbau der Ökostromproduktion und unsere Serviceoffensive. Uns ist auch bewusst, dass wir nicht nur aufgrund unserer Kernaufgaben, sondern auch durch unsere Rolle als Leitbetrieb und Arbeitgeber ein bedeutender Faktor für die wirtschaftlichen Aktivitäten im Burgenland sind.

**Apropos Service: Was können die Kundinnen und Kunden vom Unternehmen erwarten?**

**Ecker:** Wir haben uns im vergangenen Jahr stark mit der Zusammenführung der beiden ehemaligen Traditionsunternehmen beschäftigt. Jetzt geht es darum, den Fokus auf unsere Kundinnen und Kunden zu legen. Wichtig ist, dass die Burgenländerinnen und Burgenländer die Vorteile des neuen Unternehmens erleben. Das heißt, möglichst umfassende Beratung in unseren acht Kundencentern und ein Produktportfolio, das alle Energieträger umfasst und das möglichst auf die individuellen Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden eingeht. Wir sehen die Burgenländerinnen und Burgenländer als unsere Kooperationspartnerinnen und -partner, die wir aktiv einbinden wollen.

**Und was dürfen Großkunden wie Gemeinden und Gewerbebetriebe erwarten?**

**Ecker:** Wir bieten für Großkunden beispielsweise innovative Energiedienstleistungen wie Wärmecontracting an. Dabei wird nicht nur der umweltschonende Energieträger Erdgas geliefert, sondern die gesamte Energieinfrastruktur. Unsere Leistungen reichen dabei von der Beratung über energiesparende Aktivitäten, der Planung der Optimierungsaktionen, Erstellung der Ausschreibung bis hin zur Beauftragung von Fachunternehmen, Projektmanagement, Bauüberwachung und Inbetriebnahme der Anlage. Auch den Betrieb, die Wartung und die Instandhaltung bieten wir an.

**Wo liegen die neuen Herausforderungen für das Management der Energie Burgenland?**

**Gerbavits:** Wir haben gute Voraussetzungen geschaffen, um unser Unternehmen auf dem Markt sehr konkurrenzfähig zu positionieren. Dabei gibt es vier Stellschrauben, an denen wir weiter drehen wollen. Neben dem schon erwähnten weiteren Ausbau der Ökostromproduktion und unserer Serviceoffensive arbeiten wir bei unseren Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sehr intensiv an den Zukunftsthemen Elektromobilität und Smart Grids, also intelligenten Stromnetzen. Der vierte Aspekt sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit ihnen steht oder fällt unsere Strategie. Für das Management bedeutet dies, für Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten zu sorgen und eine Unternehmenskultur zu etablieren, die es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ermöglicht, ihre individuellen Aufgaben bestmöglich zu erfüllen.



**Mit umfassendem Service  
und effizienten Energiedienstleistungen  
machen wir die Burgenländerinnen und  
Burgenländer zu Energie-Gewinnern.**





# Vision und Werte

Für die Energie Burgenland gibt es eine klare Vorstellung, wo das Unternehmen in einigen Jahren stehen soll. Die Ziele, die wir uns gesteckt haben und uns unverwechselbar machen, werden am besten durch unsere Vision und Werte ausgedrückt.

## Die Vision der Energie Burgenland-Gruppe

- Konzentration auf das Kerngeschäft und den Heimatmarkt: Erzeugung, Verteilung und Vertrieb von Strom, Erdgas und Wärme sowie integrierten Energielösungen im Burgenland
- Weiterer Ausbau der Windenergie im Burgenland
- Mehr Kosteneffizienz
- Erhalt der traditionellen Kundennähe im Burgenland
- Nummer 1 beim Kundenservice
- Innovationsführer und Treiber von ökonomischer und ökologisch nachhaltiger Energieversorgung und energieeffizienten Abnehmersystemen
- Motor für das Burgenland

## Die Werte der Energie Burgenland-Gruppe

- Kundenorientierung – Wir verbessern laufend die aktive Betreuung und das persönliche Service für unsere Kundinnen und Kunden und setzen mit maßgeschneiderten Energielösungen neue Standards.
- Ökologische Produktion – Wir wollen die ökologische Energieerzeugung weiter ausbauen und verstärkt in Windkraft investieren.
- Kostenbewusstsein – Wir haben unsere Prozesse effizient ausgerichtet und steigern das Kostenbewusstsein im Unternehmen.
- Weiterentwicklung – Wir bieten innovative Servicepakete an und beschäftigen uns laufend mit innovativen Produktentwicklungen.
- Produktqualität – Wir verstehen uns als Qualitätsanbieter, der seinen Kundinnen und Kunden wirtschaftlich sinnvolle Produkte und Dienstleistungen anbietet.
- Unternehmenskultur – Wir binden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter noch stärker in Entscheidungen ein und fördern ihre Kreativität und Initiative. Wir forcieren Teamwork und bereichsübergreifende Zusammenarbeit innerhalb einer offenen Konzernkultur.
- Wertschöpfung im Burgenland – Wir sind einer der größten Arbeitgeber im Burgenland und einer der wichtigsten Wirtschaftsfaktoren.

# Die Unternehmensgruppe



## Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG

Zu den Kernaufgaben der Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG zählen die Steuerung des Energievertriebs, die Entwicklung von neuen Produkten sowie die Preisgestaltung für den liberalisierten Energiemarkt. Strom und Erdgas werden von der Energie Burgenland Vertrieb im Rahmen der EnergieAllianz Austria aus einer Hand angeboten. Die Kundenberaterinnen und -berater und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den acht Kundencentern stehen im Face-to-face-Kontakt mit den Kundinnen und Kunden und sorgen für umfassendes Service und Beratung. Im Customer Care Center werden alle telefonischen und schriftlichen Kundenanfragen entgegengenommen und bearbeitet.

## Energie Burgenland Service GmbH

Hauptkundensegmente sind sowohl Großkunden wie Gemeinden, Siedlungsgesellschaften und Gewerbebetriebe als auch die privaten Haushalte. Mit intelligenten Energiekonzepten sorgt die Energie Burgenland Service von der Planung bis zur Errichtung von Contractinganlagen für komfortable und umweltfreundliche Gesamtlösungen für Heiz-, Kälte- und Lichanlagen. Im Servicebereich werden zusätzlich Wartungen, Überprüfungen, Betriebsführung sowie der Störungsdienst angeboten. Zukünftig werden auf dem Markt Photovoltaikanlagen als Pachtmodell für Gemeinden angeboten.

## Energie Burgenland Geoservice GmbH

Die Geoservice ist innerhalb der Energie Burgenland-Gruppe erster Ansprechpartner für Vermessungs-, Dokumentations- und Planungsdienstleistungen. Zu den Hauptaufgaben gehören die Neuplanung und Bestandsdokumentation von Freileitungen und Gastrassen sowie die Datenaufbereitung und Planerstellung in CAD-Programmen. Dabei greift die Geoservice auf modernste Technologien zurück und bietet ihren Kundinnen und Kunden auch außerhalb der Unternehmensgruppe unter anderem die luftgestützte Erfassung von Infrastruktureinrichtungen durch 3D-Airborne-Laserscanning an. Anhand von Laserpunkten und Luftbildern wird die geografische Gegebenheit als exaktes 3D-Modell abgebildet und eine präzise Dokumentation von Oberflächen und Objekten ermöglicht.

## Energie Burgenland Windkraft GmbH

Die Energie Burgenland Windkraft betreut in ihrem Portfolio alle Themen rund um die Produktion von Windenergie im Inland. Sie entwickelt Projekte, errichtet Windparks und übernimmt auch die Betriebsführung und das Monitoring von Windparks. Als Vorreiter der Windenergie werden aktuell mit 161 Windenergieanlagen rd. 680 Kilowattstunden Ökostrom produziert, wodurch ein erheblicher Beitrag zu sauberem Strom geleistet wird. Bis zum Jahr 2014 werden in der nächsten Ausbaustufe weitere 45 Windenergieanlagen mit einer Nennleistung von rd. 125 MW errichtet.

## Energie Burgenland Green Power GmbH

Die Kernkompetenz der Green Power liegt in der Entwicklung, der Errichtung sowie dem Betrieb von Ökoenergieanlagen. Dazu zählen Kleinwasserkraftwerke, Photovoltaikgroßanlagen, Pumpspeicherkraftwerke sowie Bürgerbeteiligungsmodelle im In- und Ausland. Im Ausland entwickelt, errichtet und betreibt sie auch Windenergieanlagen. Die Green Power bietet ihr Know-how auf dem Markt auch Dritten an.

## Energie Burgenland Biomasse GmbH

Als Spezialist für die Ökoenergieerzeugung aus Biomasse ist das Unternehmen der größte Verwerter von Energieholz im Burgenland. Mit neun Heizwerken und sechs Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen werden Strom und Wärme durch die energetische Nutzung der Biomasse erzeugt. Die Werke und Anlagen sind über das Nord-, Mittel- und Südburgenland verteilt und decken den jährlichen Strombedarf von rund 38.000 Haushalten und den jährlichen Wärmebedarf von rund 8.000 Haushalten ab.

## Netz Burgenland Strom GmbH

Als Verteilernetzbetreiber für das Burgenland und einige Netzausläufer in der Steiermark sorgt die Netz Burgenland Strom GmbH dafür, dass die Stromnetzinfrastruktur von Marktteilnehmern (Stromentnehmer, -einspeiser und Energielieferanten) diskriminierungsfrei zu verordneten Tarifen genutzt werden kann. Der Netzbetreiber ist auch für den Ausbau, den laufenden Betrieb und die Instandhaltung des burgenländischen Stromnetzes verantwortlich. Er legt für das Versorgungsgebiet die Netzstrategie und Netzplanung und das Regulationsmanagement fest und errichtet für die Energie Burgenland Windkraft Anlagen- und Umspannwerke. Netzkundendienst, Verrechnung, Datenmanagement sowie Zählermanagement gehören ebenfalls zum Dienstleistungsportfolio der Netz Burgenland Strom. Das Unternehmen betreibt fünf Servicezentren im Burgenland.

## Netz Burgenland Erdgas GmbH

Die Netz Burgenland Erdgas ist zuständig für den Bau- und Betrieb von Erdgasleitungen und die Verteilung von Erdgas zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern. Neben der Planung und Errichtung

von Transportleitungen und von Gasdruckregel- und messanlagen und deren Sanierung und Rehabilitation, kümmert sich die Netz Burgenland Erdgas auch um Aufgaben aus den Bereichen Korrosionsschutz und Leittechnik. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Servicezentren sind zudem Ansprechpartnerinnen und -partner für die Neuerrichtung von Hausanschlüssen und die Zählermontage und betreuen rund um die Uhr den Störungs- und Gebrechensbehebungsdienst unter der Gasnotrufnummer 128.

## PEW Technik+Service GmbH

Die PEW ist der erste Ansprechpartner für das Gewerbe bei Elektrotechnikfragen. Sie bietet neben der Elektrotechnik auch Leistungen und Services in der Haus- und Energietechnik an. Hauptaugenmerk wird dabei auf Energieeffizienz und erneuerbare Energiesysteme, wie z. B. Photovoltaik, Wärmepumpen und Solartechnik, aber auch innovative Technik wie kontrollierte Wohnraumlüftung und solares Kühlen gelegt. Auch bei energieeffizienter Gebäudesteuerung, Sicherheits-, Netzwerk- und Kommunikationstechnik sowie Lichtlösungen kann die PEW ihre Kompetenzen einbringen. Die PEW betreibt zudem ein Fachhandelsgeschäft für Elektrogeräte und Sanitärtechnik sowie ein Bäder-, Wohn- und Küchenstudio.



Mit sauberer Energie  
die Zukunft der nächsten  
Generationen sichern.



## Organe der Gesellschaft

### Aufsichtsrat

Vorsitzender	Dir. KommR. Mag. Josef KALTENBACHER
Vorsitzender-Stellvertreter	Dir. Leopold BUCHMAYER (bis 26.04.2012 und ab 01.07.2012) VDir. Mag. Stefan SZYSZKOWITZ, MBA (von 27.04.2012 bis 30.06.2012)
Mitglieder	MinR. Ing. Dipl.-Ing. Hannelore-Ursula HORAK Dir. Mag. Thomas LEHNER Dir. KommR. Ing. Mag. Helmut MIKSITS (ab 22.03.2012) WHR Dr. Engelbert RAUCHBAUER Prok. Dipl.-Ing. Georg REITTER (ab 22.03.2012) VDir. Mag. Stefan SZYSZKOWITZ, MBA (bis 26.04.2012 und ab 01.07.2012) Dir. Dipl.-Ing. Dr. Susanna ZAPREVA-HENNERBICHLER
Vom Betriebsrat delegiert	ZBRV Josef GRAFL ZBRV-Stv. Franz POLZER BR Adalbert FEICHTINGER (ab 22.03.2012) BR Franz KARNER BR Hartwig ROTH

### Vorstand

Vorstandssprecher	Mag. Michael GERBAVSITS
Vorstandsmitglieder	Dipl.-Ing. Reinhard SCHWEIFER (bis 26.04.2012) Dir. Leopold BUCHMAYER (von 27.04.2012 bis 30.06.2012) Dr. Alois ECKER (ab 01.07.2012)

Stand: 30.09.2012

## Corporate Governance Codex



Für die Energie Burgenland AG versteht sich Corporate Governance als Gesamtheit der auf das Aktionärsinteresse ausgerichteten Grundsätze, die unter der Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz auf der obersten Unternehmensebene Transparenz und ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle anstreben.

In enger Anlehnung an den Österreichischen Corporate Governance Codex hat die Energie Burgenland AG einen eigenen Corporate Governance Codex erstellt. Darin sind diejenigen Grundsätze zusammengefasst, die eine verantwortungsvolle und auf langfristige Wertsteigerung ausgerichtete Leitung und Kontrolle der Energie Burgenland AG sicherstellen und optimieren.

Anmerkung gemäß Punkt 24 des Corporate Governance Codex der Energie Burgenland AG: Die Fixbezüge der beiden Vorstandsmitglieder betragen im Geschäftsjahr 2011/2012 453.971,34 EUR.

# Lagebericht der Energie Burgenland AG (Auszug)

Geschäftsjahr vom 01.10.2011 bis 30.09.2012

# Lagebericht der Energie Burgenland AG für das Geschäftsjahr 2011/2012

Dieser Lagebericht stellt gleichzeitig den Konzernlagebericht dar, da von der Bestimmung des § 267 (4) UGB Gebrauch gemacht wird und der Lagebericht der Energie Burgenland AG sowie der Konzernlagebericht zusammengefasst werden.

## Rahmenbedingungen

Die Eigentümer der BEGAS Energie AG und der BEWAG – Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (BEWAG) haben sich entschlossen, die beiden Unternehmen rückwirkend mit Stichtag 30.09.2011 zu fusionieren. Der vorliegende Lagebericht umfasst dementsprechend bereits die Aktivitäten beider Unternehmensgruppen. Der gemeinsame Auftritt unter dem Namen Energie Burgenland AG bzw. Energie Burgenland-Gruppe wurde mit 01.10.2012 umgesetzt.

Die Aktivitäten der Energie Burgenland-Gruppe sind in regionaler Hinsicht auf das Land Burgenland fokussiert. Das Burgenland ist seit Jahrzehnten ein stark wachsender Wirtschaftsraum, der nicht zuletzt durch die EU-Förderungen zusätzliche Dynamik gewonnen hat. Insgesamt präsentiert sich das Burgenland als hervorragender Wirtschaftsstandort und attraktive Tourismusregion.

In diesem Umfeld kommt der Energie Burgenland-Gruppe besondere Bedeutung zu, da eine optimale Versorgung mit Energie eine Voraussetzung für die nachhaltig positive wirtschaftliche Entwicklung einer Region ist. Als burgenländischer Leitbetrieb ergibt sich die Bedeutung der Unternehmensgruppe auch durch die Nachfrage nach Intermediärgütern und -dienstleistungen sowie aus der Funktion als Arbeitgeber.

Im Hinblick auf die Geschäftstätigkeit konzentriert sich die Energie Burgenland-Gruppe auf das Kerngeschäft der Stromerzeugung, des Vertriebs und der Verteilung von Strom und Erdgas sowie des Erbringens von energienahen Dienstleistungen. Mit dem Verkauf der BKF Das Burgenland Fernsehen GmbH ist dieser Konzentrationsprozess weitgehend abgeschlossen.

Erklärtes Ziel der Energie Burgenland sowie der österreichischen Energiewirtschaft insgesamt ist es, auch in Zukunft eine sichere, möglichst umweltschonende und kostengünstige Energieversorgung sicherstellen zu können.

Deshalb plant die österreichische Elektrizitätswirtschaft, bis 2020 rund 8 Mrd. Euro in den notwendigen Ausbau des österreichischen Kraftwerksparks zu investieren. Insgesamt befinden sich aktuell Kraftwerksprojekte mit einer Gesamtkapazität von rund 10.500 MW in Bau, in Genehmigungsverfahren oder in konkreter Planung. Davon entfallen 5.500 MW auf Lauf- und Pumpspeicherkraftwerke, 3.000 MW auf Gaskraftwerke und weitere 2.000 MW auf Wind, Biomasse und Photovoltaik. Im Bereich der Stromproduktion aus Windenergie nimmt die Energie Burgenland Windkraft GmbH eine Vorreiterrolle in Österreich ein, die in den nächsten Jahren noch weiter ausgebaut wird.

Schon die Kraftwerksprojekte zeigen, dass auch in Zukunft Erdgas einen wesentlichen Stellenwert im Energiemix hat. Zudem ist die Versorgung mit Erdgas vielfach eine Voraussetzung für die Ansiedlung von größeren Unternehmen. Demgegenüber zeigt sich, dass die Bedeutung von Erdgas bei der Raumwärme insbesondere im Neubau von Einfamilienhäusern rückläufig ist.

Unabhängig vom Energieträger unterstützt die Energie Burgenland-Gruppe durch ein umfassendes Serviceangebot ihre Kundinnen und Kunden bei der möglichst effizienten Nutzung von Energie.

Energieeffizienz ist durch die entsprechende Richtlinie der EU-Kommission, die am 04.12.2012 in Kraft getreten ist, ein wesentliches Thema in den rechtlichen Rahmenbedingungen geworden. Entsprechend der Richtlinie müssen die Mitgliedsstaaten sicherstellen, dass im Zeitraum 2014 bis 2020 jährlich 1,5 % des durchschnittlichen jährlichen Endenergieabsatzes der Jahre 2011 bis 2013 eingespart werden. Die Richtlinie enthält auch Bestimmungen zur Steigerung der Energieeffizienz in den Bereichen Energieumwandlung, -übertragung und -verteilung. Demnach müssen die Mitgliedsstaaten umfassende Potenzialanalysen für hocheffiziente Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) und effiziente Wärme- und Kälteversorgung durchführen sowie Strategien zum Ausbau effizienter KWK sowie Wärme- und Kälteversorgung ergreifen.

Für die innerstaatliche Umsetzung der Richtlinie liegt noch kein Entwurf vor. In Diskussion steht allerdings, dass das verbindliche Richtlinienziel der Reduktion des Endenergieabsatzes auf die Energieversorger überwältigt werden soll. Werden Effizienzmaßnahmen nicht in ausreichendem Umfang gesetzt, so ist stattdessen die Entrichtung einer Ausgleichszahlung durch den Verpflichteten möglich.

Daneben wird die Reglementierung der Strom- und Erdgasnetze weiter verschärft. Zuletzt wurde mit dem Gaswirtschaftsgesetz 2012 ein neues Marktmodell eingeführt, das insbesondere, aber nicht nur, in der Umstellungsphase die Energieversorger vor große Herausforderungen stellt.

## Energieverteilung

Die beiden Netzbetreiber der Energie Burgenland-Gruppe treten seit 01.10.2012 unter dem neuen Namen „Netz Burgenland Strom GmbH“ bzw. „Netz Burgenland Erdgas GmbH“ auf.

Um den verschärften Entflechtungsvorschriften gemäß ElWOG-Novelle 2010 zu entsprechen, wurde per 01.10.2011 der Teilbetrieb Services der Energie Burgenland AG in die Netz Burgenland Strom GmbH eingebracht. In organisatorischer Hinsicht wurde damit begonnen, Synergien durch die gemeinsame Steuerung der Verteilergesellschaften zu heben.

Die transportierte Strommenge im Netz Burgenland (inklusive Netz Güssing) des Berichtsjahres 2011/2012 betrug 1.747 GWh. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2010/11 bedeutet dies eine durchschnittliche Mengenreduktion von -1,46%. Dessen ungeachtet konnte aufgrund der kalten Witterung am 07.02.2012 mit einem Leistungswert von 346 MW und einem Arbeitswert von 7.245.451 kWh eine historische Verbrauchsspitze im Burgenland verzeichnet werden.

Von der gesamten transportierten Strommenge konnten im Zeitraum von Jänner bis Oktober 2012 bereits mehr als 71% im Burgenland erzeugt werden. Durch die in Umsetzung begriffenen Windkraftprojekte wird der „Eigenproduktionsgrad“ bereits im Jahr 2014 auf über 100% steigen. Um den geplanten Windenergieausbau im Burgenland zu ermöglichen, ist die dafür notwendige Netzinfrastruktur rechtzeitig zur Verfügung zu stellen. Den Schwerpunkt im abgelaufenen

Geschäftsjahr stellte die Umsetzung dieses mehrjährigen Netzausbauprogramms dar.

Derzeit beträgt die Einspeiseleistung aus Windkraft im Burgenland knapp 500 MW. Auf Basis der vorliegenden Netzzugangsverträge ist bis Ende 2014 mit einer Einspeiseleistung von bis zu 1.000 MW Windkraft zu rechnen. Die Integration dieses stark fluktuierenden Leistungszuwachses stellt für das Stromverteilernetz eine große Herausforderung dar.

In der wirtschaftlichen Betrachtung ist der Erfolg von Verteilunternehmen im Wesentlichen von den verordneten Netznutzungstarifen abhängig. Mit der Systemnutzungstarifverordnung 2012 wurde eine durchschnittliche Tarifierhöhung von rund +1,1% über alle Netzebenen festgelegt. Nach zehn Jahren ständiger Tarifsenkungen wurden damit das zweite Mal in Folge die Systemnutzungstarife der Netz Burgenland Strom GmbH erhöht.

Die transportierte Erdgasmenge im Erdgasnetz der Netz Burgenland Erdgas GmbH betrug im Geschäftsjahr 2011/2012 2.253 GWh und lag damit um -1,49% unter dem Vorjahreswert. Die Netznutzungstarife für das Erdgasnetz wurden mit 01.01.2012 um -3,4% gesenkt.

## Energievertrieb

Auch im Bereich des Energievertriebes wurde das Markenkonzept der Energie Burgenland-Gruppe mit 01.10.2012 umgesetzt. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurden die Stromlieferungen an Endkunden in der Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG durchgeführt. Die Energie Burgenland Vertrieb Erdgas GmbH & Co KG hat die Erdgaslieferung an Endkunden abgewickelt. Rückwirkend mit 01.10.2012 ist beabsichtigt, die beiden Gesellschaften zu vereinen. Der Komplementär als reiner „Arbeitsgesellschafter“ ist die EnergieAllianz Austria GmbH. Beide Gesellschaften (im Geschäftsjahr 2011/2012 noch unter dem Namen BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG bzw. BEGAS Energievertrieb GmbH & Co KG) konnten sich weiterhin als kompetenter und serviceorientierter Energieanbieter auf dem burgenländischen Markt sehr erfolgreich behaupten. Dies unterstreichen die vergleichsweise geringe Wechselrate sowie die Tatsache, dass sich 819 Neukunden (Zählpunkte) für den Energieträger Erdgas entschieden haben.

Im Strombereich wurde das serviceorientierte Premiumprodukt weiterhin bestens angenommen. Bereits rd. 13.000 Kundinnen und Kunden haben sich für dieses Produkt entschieden. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurden zudem 552 Wärmepumpen neu installiert. Für alle Stromkundinnen und -kunden hat die Ökosenkung lt. Ökostromgesetz mit 01.07.2012 zu einer Reduktion der Energiepreise geführt.

Die Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG hat im Geschäftsjahr 2011/2012 rd. 1.211 GWh Strom verkauft. Dieser Wert liegt vor allem witterungsbedingt um rd. 3,7% unter dem Vorjahreswert.

Durch die Energie Burgenland Vertrieb Erdgas GmbH & Co KG wurde im Geschäftsjahr 2011/2012 mit dem Verkauf an Endkunden ein Absatzvolumen von 1.052 GWh erzielt. Dieser Wert liegt vor allem aufgrund der Witterung rd. 7,1% unter der Menge des Vorjahres. Unter Berücksichtigung des Erdgasverkaufs an die Energie Burgenland Service GmbH ab 01.01.2012 ergibt sich ein Gesamtabsatzvolumen von 1.150 GWh.

## Energiedienstleistungen

Die Energie Burgenland-Gruppe bietet ein umfassendes Portfolio von Energiedienstleistungen an. Dieses Angebot reicht von der Elektro-, Heizungs- und Sanitärinstallation durch die PEW Technik+Service GmbH über die Gasgerätewartung und -überprüfung bis zu umfassenden Contractingmodellen von der Energie Burgenland Service GmbH. Zudem bietet die Energie Burgenland Geoservice GmbH Geodienstleistungen für Infrastrukturbetreiber an.

Der Bereich Energiedienstleistungen steht in starkem Wettbewerb, da eine Vielzahl an regionalen Anbietern auf dem Markt der Energie Burgenland tätig ist. Mit Kundenorientierung, Flexibilität und Professionalität konnte sich die Energie Burgenland-Gruppe auch in diesem Bereich als verlässlicher und kompetenter Partner etablieren. Auf einem umkämpften Markt ist es aber auch besonders wichtig, die Kostenführerschaft zu haben.

Aus diesem Grund wurde die PEW Technik+Service GmbH einer kompletten Reorganisation unterzogen. Mit den Geschäftsfeldern Elektrotechnik, Haus- und Energietechnik und Service tritt die PEW als umfassender Anbieter von Komplettlösungen im Ener-

giebereich für Industrie, Gewerbe, Kommunen und Haushalte auf. Diese neue Organisation ist der neuen Strategie mit dem Schwerpunkt auf energieeffizienten Anlagen bei Beleuchtung, Wärme, etc. und dezentraler erneuerbarer Energieerzeugung (Photovoltaik) gefolgt. Dabei wird der Fokus verstärkt auf das Premiensegment gelegt.

Die Energie Burgenland Service GmbH bietet die Gasgerätewartung im Burgenland an. Rund 42% der burgenländischen Erdgaskundinnen und -kunden werden bereits im Rahmen eines Garantiewartungsvertrages durch den Kundendienst betreut. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurden insgesamt 15.750 (VJ 16.126) Wartungen durchgeführt.

Im Bereich der Wärmelieferung konnten große Erfolge erzielt werden. Neben der unverändert hohen Nachfrage nach Wärmelieferung im Rahmen von Contractingverträgen seitens der Wohnbaugesellschaften, Gemeinden und Gewerbebetrieben werden seit 2003 auch Wärmelieferungen an individuelle Kleinverbraucher angeboten.

Im Rahmen des mehrKomfortpaketes errichtet die Energie Burgenland Service GmbH die Heizungsanlagen in den Räumlichkeiten des Kunden und führt auch die Wartung der Geräte durch. Im Geschäftsjahr 2011/2012 haben 158 neue Kundinnen und Kunden dieses Produkt in Anspruch genommen.

Die Energie Burgenland Geoservice GmbH bietet 3D-Airborne Laserscanning Vermessungslösungen für Infrastrukturbetreiber und die daraus abgeleiteten Endprodukte an. Der Schwerpunkt der Kundengruppen liegt weiterhin auf dem Bereich der Energieversorgung sowie der Sparte Verkehr. Für Energieversorger konnte erstmals ein Produkt „Alles aus einer Hand“, vom Flug bis zum fertigen Endprodukt, angeboten werden. Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurden die Aktivitäten um die Themen Laserdatenauswertung und Freileitungsmanagement erweitert.

## Stromproduktion

Die Energie Burgenland-Gruppe hat vor Jahren die Vorreiterrolle im Bereich der Windenergie in Österreich übernommen. Die Errichtung und der Betrieb der Windkraftanlagen in Österreich werden in der Energie Burgenland Windkraft GmbH abgebildet.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 konnten mit 152 Windkraftanlagen rd. 496,1 GWh an Strom eingespeist werden. Damit liegt die Stromproduktion um 39,4 GWh bzw. rd. 7,9% über dem Vorjahreswert.

Mit der Errichtung von zwei Windkraftanlagen mit einer Leistung von je 7,5 MW (gemeinsam mit Enercon) hat die Energie Burgenland wieder neue Maßstäbe in der Nutzung von Windenergie gesetzt.

Mit der energetischen Nutzung von Biomasse konnte die Energie Burgenland-Gruppe mit drei Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen insgesamt 84,1 GWh an Strom in das öffentliche Netz einspeisen. Dieser Wert liegt deutlich unter dem Vorjahreswert, da mehrere ungeplante Stillstände aufgrund von Schäden, vor allem im Kraftwerk Heiligenkreuz, zu verzeichnen waren. Die Optimierungsmaßnahmen im Kraftwerk Oberwart haben ebenfalls zu längeren Stillständen geführt. Durch die Sanierungs- und Ertüchtigungsschritte konnten die projektierten Betriebsparameter erreicht werden.

Die Energie Burgenland Green Power GmbH entwickelt Windenergieprojekte bzw. ist überwiegend an Tochtergesellschaften in osteuropäischen Ländern beteiligt, die meist gemeinsam mit externen Projektentwicklungspartnern vor Ort Windenergieprojekte entwickeln. In Umsetzung der strategischen Vorgaben des Eigentümers wird das vorhandene Projektportfolio entweder veräußert oder noch bis zur Baureife weiterentwickelt, um dann je nach Risikobewertung entweder die höheren Ertragschancen aus dem Verkauf eines fertig entwickelten Projekts oder die Investitionsmöglichkeit aus der Realisierung und dem Betrieb mit strategischen Partnern zu nutzen. Mit dem Verkauf einer Beteiligung an einer kroatischen Gesellschaft sowie eines Netzanschlussvertrags für Windenergieanlagen in Polen konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr die Unternehmensstrategie in diesem Bereich erfolgreich umgesetzt werden.

## Personal

Die Energie Burgenland-Gruppe beschäftigte zum 30.09.2012 814 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 25 Lehrlinge. Der weibliche Anteil der Belegschaft beträgt 22,1%. In der Unternehmensgruppe sind 103 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Ausmaß von weniger als 30 Stunden

(inkl. Altersteilzeit) beschäftigt. Die Energie Burgenland AG selbst beschäftigt ohne Personalüberlassung 94 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 2 Lehrlinge.

## Forschung und Entwicklung

Die Stabstelle Innovation und Entwicklung hat in ihrer Aufgabe der zentralen Koordination der Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten der Energie Burgenland-Gruppe Schwerpunkte im Bereich Elektromobilität und Smart Grids gesetzt.

In Eisenstadt werden auf dem Weg in eine e-mobile Zukunft Investitionsmaßnahmen in ein- und mehrspurige E-Fahrzeuge, E-Ladestationen, Photovoltaikanlagen und Reservierungs- und Freischaltssysteme gesetzt. Neben der Erprobung und gemeinsamen Weiterentwicklung von neuesten Technologien auf dem Elektromobilitätssektor liegt ein Schwerpunkt auf dem begleitenden Monitoring. Forschungspartner sind hier die Fachhochschulstudiengänge Burgenland und das Forschungszentrum Telekommunikation Wien (FTW). Das Modellregionsprojekt läuft noch bis Ende 2013.

Im Forschungsprojekt DG DemoNet-Smart LV Grid sind die Forschungspartner der Energie Burgenland AG und der Netz Burgenland Strom GmbH das Austrian Institute of Technology, Siemens AG Österreich, Fronius International GmbH, Energie AG Oberösterreich Netz GmbH, Salzburg Netz GmbH, Linz Strom Netz GmbH und die TU Wien.

Zukünftige Herausforderungen für Niederspannungsnetze werden hohe Dichten von verteilten Erzeugern (insbesondere Photovoltaik) und Elektrofahrzeuge sein. Das Projekt zielt auf eine energie- und kosteneffiziente Nutzung vorhandener Netzinfrastrukturen basierend auf intelligenter Planung, Echtzeitbeobachtung und aktivem Netzmanagement ab. Kommunikationsbasierende Lösungen für den aktiven Betrieb von Niederspannungsnetzen werden erarbeitet und evaluiert. Das Forschungsprojekt läuft bis Anfang 2014.

Des Weiteren finden in den Biomassekraftwerken ständige Optimierungen statt. Insbesondere bei der „Holzvergasung“ im Kraftwerk Oberwart konnten einige Forschungsergebnisse bereits zum Patent angemeldet werden. In einem speziellen Forschungsprojekt wird eine Methode entwickelt, um das aus dem

Waldhackgut erzeugte Produktgas auf Erdgasqualität (synthetisches Erdgas) zu reinigen.

## Risikomanagement

Als Unternehmen der Energiebranche ist die Energie Burgenland-Gruppe verschiedenen Risiken ausgesetzt. Der richtige Umgang mit diesen, sich aus dem unternehmerischen Handeln ergebenden, Chancen und Risiken stellt für die Energie Burgenland-Gruppe die Basis aller wirtschaftlichen Entscheidungen dar.

Dabei wird Risiko als die mögliche wesentliche Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland-Gruppe definiert.

Auf diesem Ansatz aufbauend wurde im Berichtsjahr die bisher angewendete Methodik der Risikoberichterstattung fortgeführt und verfeinert. Dabei soll mittels regelmäßiger Erhebungen risikorelevanter Kennzahlen, die zwischen Risikomanagement und den jeweils für das Risiko verantwortlichen Personen vereinbart werden, eine Veränderung der Risikoposition der Energie Burgenland-Gruppe rechtzeitig erkennbar gemacht werden, um entsprechend reagieren und die wirtschaftliche Basis der Energie Burgenland-Gruppe sichern zu können.

Vorstand und Aufsichtsrat wurden mittels dieses standardisierten Berichtswesens quartalsweise über den aktuellen Stand der Risiken in der Energie Burgenland-Gruppe informiert, um im Sinne eines Frühwarnsystems rechtzeitig entsprechende Maßnahmen setzen zu können, um die Risikoposition der Energie Burgenland-Gruppe zu optimieren. Im Rahmen der Risikoberichterstattung werden im Wesentlichen die folgenden Risiken (samt möglichen Gegenmaßnahmen) erhoben:

## Marktrisiken

- Stromhandel – Einfluss der Marktpreisänderungen auf den Deckungsbeitrag – Absicherung mittels Stromderivaten unter strikter Einhaltung von vorgegebenen Limits
- Erdgashandel – Einfluss der Marktpreisänderungen auf den Deckungsbeitrag – Reduktion der langfristigen Beschaffungsverträge

- Kundenverluste – Wettbewerb bei den Endkunden – Absicherung mittels längerfristiger Verträge (Business und Key Account) bzw. Produktdifferenzierung (Privatkunden), ergänzt um (langfristige) dienstleistungsorientierte Produkte (mehrKomfortpaket Erdgas)
- Marktverhältnisse für Ökostrom in Osteuropa (Abnahmeregime, CO<sub>2</sub>-Zertifikate, etc.) – Absicherung mittels Lobbying und Beratung
- Rohstoffversorgung für Biomassekraftwerke – Absicherung mittels möglichst langfristiger Versorgungsverträge

## Finanzrisiken

- Kursverluste beim Wertpapierbestand – steigende Volatilität der Finanzmärkte – Absicherung mittels Overlay Management
- Risiko aus derivativen Finanzinstrumenten – Absicherung durch Abschluss nur im Rahmen geschlossener Positionen
- Ausfälle von Kundenforderungen – Absicherung durch effizientes Debitorenmanagement
- Wechselkursrisiken – Absicherung mittels derivativer Finanzgeschäfte (soweit kaufmännisch sinnvoll)
- Zinsänderungsrisiken – Absicherung mittels derivativer Finanzgeschäfte (soweit kaufmännisch sinnvoll)

## Technische Risiken

- Risiko Netzausfall/Überalterung Netz – Absicherung durch laufende Instandhaltungen und Investitionen; bei höheren Gebrechenshäufigkeiten, die auf bestimmte Materialien zurückzuführen sind, wurde ein verstärktes Beobachtungs- und Instandhaltungsprogramm festgelegt.
- Zuverlässigkeit der IT – Absicherung mittels Wartungsverträgen

- Verfügbarkeit der Windenergieanlagen und Biomassekraftwerke – Absicherung mittels Wartungsverträgen bzw. Verfügbarkeitsgarantien der Hersteller

## Rechtliche Risiken

- Risiko aus der Festsetzung der Netznutzungstarife – Absicherung mittels Lobbying
- Risiko aus der Gesetzgebung für Wirtschaftlichkeit der Windparks (SNT VO 2009 + 2010) – Absicherung mittels rechtlicher Gutachten
- Risiko der gerichtlichen Durchsetzbarkeit von Verträgen – Absicherung mittels rechtlicher Beratung
- Rechtliche Voraussetzungen in Osteuropa bezüglich Errichtung und Betrieb von Windkraftanlagen – Absicherung mittels Lobbying und rechtlicher Beratung

## Sonstige Risiken

- US-Cross-Border-Leasing – Absicherung durch regelmäßige Beobachtung der aktuellen Entwicklungen, strikt vertragskonformes Verhalten und, soweit wirtschaftlich vertretbar, Beendigung der Transaktion
- Personalrisiken – Verlust von Know-how durch Abgänge – Absicherung durch Stellvertreterregelungen
- Wetterrisiko – Windverhältnisse für Windkraftanlagen – Absicherung über Windgutachten vor Investition
- Investitionsrisiko – Investitionen, die nicht zurückverdient werden können – Absicherung mittels Investitionsentscheidungen anhand von Renditevorgaben

Im Geschäftsjahr 2011/2012 hat sich das Risiko im Bereich der IT aufgrund der Zusammenführung der EDV-Systeme von BEWAG und BEGAS erhöht. Es sind allerdings alle organisatorischen Maßnahmen getroffen worden, damit dieses Risiko nicht schlagend wird.

Sofern in der isolierten Betrachtung der einzelnen Risiken festgestellt wurde, dass diese mit einer hohen Wahrscheinlichkeit schlagend werden könnten, wurden entsprechend der Analysen, die teilweise mit externer Unterstützung durchgeführt wurden, bilanzielle Vorsorgen getroffen. Durch diese Maßnahmen wird das Risiko, die mittelfristig geplanten Ergebnisse nicht zu erreichen, reduziert. Konkret ist dies in den Bereichen Windenergie, Konzernclearing und Finanzen der Fall. In der Veranlagung im Fonds (Finanzen und Konzernclearing) wurde zudem durch die Einführung eines Overlay Managements das Risiko reduziert.

Neben dem gruppenweiten Risikobericht gibt es noch einzelne, auf bestimmte Bereiche zugeschnittene Risikoberichte, etwa für Wertpapiere, Stromhandel oder Netze.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass im Rahmen der Risikoberichterstattung keine Risiken festgestellt werden konnten, die die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland-Gruppe wesentlich beeinträchtigen können.

## Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland AG

Im Geschäftsjahr 2011/2012 ist es zu zwei Umgründungen, die direkt die Energie Burgenland AG betrafen, gekommen. Einerseits wurde der Teilbetrieb Services von der Energie Burgenland AG in die Netz Burgenland Strom GmbH eingebracht und andererseits wurden die Anteile an der BEGAS Energie AG in die BEWAG (nunmehr Energie Burgenland AG) eingebracht und die BEGAS Energie AG mit dieser verschmolzen. In diesem Zuge wurden die eingebrachten Vermögensgegenstände mit dem beizulegenden Wert bewertet, was zu einer Aufwertung der Beteiligungen an der Netz Burgenland Erdgas GmbH und an der Energie Burgenland Vertrieb Erdgas GmbH um rd. TEUR 72.741 führte. Aufgrund der beschriebenen Umgründungen sind die Vorjahreswerte nur bedingt vergleichbar.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 belaufen sich die Umsatzerlöse auf rd. TEUR 147.404, die Betriebsleistung beläuft sich auf rd. TEUR 191.660. Die Steigerung der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen auf die Zusammenführung von BEWAG und BEGAS sowie die Entwick-

lung der Pächterlöse, die an die Netz Burgenland Strom GmbH entsprechend der Investitionstätigkeiten weiterverrechnet werden, zurückzuführen. Eine weitere Steigerung ergibt sich aus der Personalüberlassung infolge der Verlagerung des Servicebereichs in die Netz Burgenland Strom GmbH.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit TEUR 44.256 um rd. TEUR 20.087 über dem Vorjahreswert. Die Veränderung ergibt sich vor allem aufgrund von einmaligen Erträgen aus der Zusammenführung von BEWAG und BEGAS.

Der gegenüber dem Vorjahr nahezu unveränderte Materialaufwand bzw. Aufwand für bezogene Leistungen (2011/2012 rd. TEUR 96.514) liegt an der ausgleichenden Wechselwirkung der günstigen Entwicklung der Strombeschaffungspreise einerseits und dem Einkauf von Erdgas andererseits.

Durch die Auflösung von Pensionsrückstellungen und geringere Prämien konnten die KV-Erhöhung und die Vorrückungen kompensiert werden, sodass der Personalaufwand (2011/2012 rd. TEUR 39.109) einen Rückgang aufweist.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen (rd. TEUR 28.884) liegen über dem Vorjahreswert. Dies resultiert vorrangig aus Rückstellungsdotierungen für Haftungsansprüchen betreffend Konzernunternehmen.

Der Betriebserfolg liegt bei rd. TEUR 15.806, was wesentlich durch einmalige Effekte (siehe oben) bedingt ist und zu einer Umsatzrentabilität von 19,61 % (VJ 14,14 %) führt. Der ROACE (Return on Average Capital Employed) beträgt 6,22 % (VJ 4,64 %).

Der Finanzerfolg liegt mit rd. TEUR 3.996 unter dem Vorjahresniveau (VJ rd. TEUR 16.884). Dies ergibt sich aus einem deutlich besseren Beteiligungsergebnis, insbesondere aufgrund der phasengleichen Ausschüttung der Energie Burgenland Windkraft GmbH, dem jedoch höhere Wertberichtigungen (keine Anwendung des gemilderten Niederstwertprinzips betreffend die Wertpapiere; Wertberichtigungen von Ausleihungen an Konzernunternehmen) und geringere Erträge aus dem Anlagenabgang gegenüber stehen.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) beträgt daher rd. TEUR 19.801 (VJ rd. TEUR 11.667), der Jahresüberschuss rd. TEUR 19.727 (VJ rd. TEUR 11.521).

Unter Berücksichtigung der Rücklagenbewegungen von rd. TEUR 342 (VJ rd. TEUR -439) und des Ergebnisvortrages aus dem Vorjahr in Höhe von rd. TEUR 208 (VJ rd. TEUR 135) verbleibt ein Bilanzgewinn von rd. TEUR 20.277 (VJ rd. TEUR 11.218).

Der Unternehmenscashflow von rd. TEUR 1.883 (VJ rd. TEUR 994) resultiert aus dem Nettogeldfluss aus der lfd. Geschäftstätigkeit von rd. TEUR 16.891 (VJ rd. TEUR 35.109), dem Cashflow aus der Investitionstätigkeit von rd. TEUR -23.134 (VJ rd. TEUR 36.992) und dem Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit mit rd. TEUR 8.125 (VJ rd. TEUR -71.107).

Zur Bilanz des Geschäftsjahres 2011/2012 ist zu bemerken, dass sich die Bilanzsumme gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 222.029 (42 %) erhöht hat und rd. TEUR 749.722 beträgt.

Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 581.047 bzw. rd. 78 % der Bilanzsumme. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr (i. H. v. rd. TEUR 121.729) resultiert vorrangig aus der Zusammenführung von BEWAG und BEGAS.

Das Umlaufvermögen hat sich gegenüber dem Geschäftsjahr 2010/11 um rd. TEUR 99.799 erhöht, vorrangig wegen des Forderungsaufbaus gegen verbundene Unternehmen.

Die Erhöhung (rd. TEUR 501) der aktiven Rechnungsabgrenzungsposten resultiert überwiegend aus den latenten Steuern.

Als Posten unter der Bilanz werden unter Eventualforderungen Rückgriffsforderungen der Energie Burgenland AG aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen.

Auf der Kapitaleseite beträgt das Eigenkapital im engeren Sinn rd. TEUR 313.968, jenes im weiteren Sinn (Eigenkapital, ungesteuerte Rücklagen und Baukostenzuschüsse unter Berücksichtigung der Steuerlatenz) rd. TEUR 334.919, was einer Eigenkapitalquote von 44,67 % (VJ 36,12 %) entspricht. Im Rahmen der Fusion und Neubewertung der BEGAS Energie AG in

Kennzahlen der Energie Burgenland AG		
	2011/2012	2010/2011
ROACE	6,18%	4,64%
Umsatzrentabilität <sup>2)</sup>	19,61%	14,14%
Gearing Ratio	60,57%	101,32%
EK-Quote	44,67%	36,12%

<sup>2)</sup> Auf Basis des EBIT

die Energie Burgenland AG hat sich die nicht gebundene Kapitalrücklage um rd. TEUR 138.016 erhöht. Die Rückstellungen liegen, vorrangig bedingt durch Rückstellungen für Haftungszusagen, mit rd. TEUR 56.412 über dem Niveau des Vorjahres (VJ rd. TEUR 42.457).

Die Verbindlichkeiten werden in erster Linie durch die Unternehmensanleihe geprägt. Die Zunahme ergibt sich vor allem gegenüber der Netz Burgenland Strom GmbH und durch die Schuldübernahme von der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG, wodurch sich eine Gearing Ratio von 60,57 % (VJ 101,32 %) ergibt.

Als Posten unter der Bilanz werden Verbindlichkeiten aus dem US-Cross-Border-Lease ausgewiesen, die bei Abschluss der Transaktion an Finanzinstitute bester Bonität in Form von Schuldübernahmeverträgen übertragen wurden. Da die Energie Burgenland AG weiter für diese Verbindlichkeiten haftet, werden diese unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Garantieerklärungen für Windkraftanlagen-Leasingverträge, gegenüber der Energie Burgenland Green Power GmbH und der Austrian Biomass Power GmbH, Patronatserklärungen zugunsten von Windparkbeteiligungsgesellschaften sowie die Verpfändung von Wertpapieren zugunsten der Energie Burgenland Windkraft GmbH.

#### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Energie Burgenland-Unternehmensgruppe

Im Geschäftsjahr 2011/2012 ist es infolge der Einbringung der BEGAS Energie AG in die BEWAG zur erstmaligen Einbeziehung der Unternehmen der BEGAS-Gruppe in die Energie Burgenland-Unternehmensgruppe

per 01.10.2011 gekommen. Folglich wurden folgende Unternehmen erstmals vollkonsolidiert einbezogen:

- BEGAS Asset Management GmbH
- BEST Energy GmbH
- Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG
- Energie Burgenland Service GmbH
- Energie Burgenland Vertrieb Erdgas GmbH & Co KG
- IGM – Industrie- und Gewerbepark Mittelburgenland Erwerbs-, Erschließungs- und Errichtungs-Gesellschaft m.b.H.
- Netz Burgenland Erdgas GmbH
- RVH – Reststoffverwertungs GmbH

Weiters wurde die Multi Megawatt Zwei GmbH erstkonsolidiert. Die BKF Das Burgenland Fernsehen GmbH wurde verkaufsbedingt entkonsolidiert. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahreszahlen ist daher nur sehr eingeschränkt gegeben.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung weist Umsatzerlöse von rd. TEUR 303.345 (+21,8 % im Vergleich zum Vorjahr) und eine Betriebsleistung von rd. TEUR 355.501 (+17,9 % im Vergleich zum Vorjahr) aus. Nach Abzug der betrieblichen Aufwendungen von rd. TEUR 313.875 (+18,1 % im Vergleich zum Vorjahr) verbleibt ein Betriebserfolg von rd. TEUR 41.624 (+16,9 % im Vergleich zum Vorjahr). Unter Einbeziehung des Finanzerfolgs, der unter anderem durch die konsolidierungsbedingte Zurechnung der

Beteiligungsergebnisse zum Betriebsergebnis rd. TEUR -17.569 beträgt, ergibt sich ein Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) von rd. TEUR 24.055 (+16,8% im Vergleich zum Vorjahr). Nach Berücksichtigung der ertragsabhängigen Steuern resultiert ein Konzernjahresüberschuss – vor Veränderung der Rücklagen – von rd. TEUR 20.264 (+21,5% im Vergleich zum Vorjahr). Nach Einbeziehung der Rücklagenveränderung, des Anteils Fremder am Jahresgewinn und des Gewinnvortrages wird mit rd. TEUR 20.277 (+80,8% im Vergleich zum Vorjahr) der Bilanzgewinn der Muttergesellschaft Energie Burgenland AG ausgewiesen.

Der Anstieg der Umsatzerlöse um 21,8% ist zum größten Teil auf die erstmalige Einbeziehung der Unternehmen der BEGAS-Gruppe, dem der verkaufsbedingte Rückgang der Umsätze bei der B.net Hrvatska d.o.o. entgegensteht, zurückzuführen. Der leichte Rückgang der sonstigen betrieblichen Erträge um 0,4% betrifft vorrangig den Wegfall der im vorjährigen Konzernabschluss hier ausgewiesenen Erträge aus dem Verkauf der Beteiligungen an der BECOM Electronics GmbH und der B.net Hrvatska d.o.o., dem ein Ertrag aus der Auflösung eines Kooperationsvertrages entgegensteht. Der Anstieg der Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen um 17,8% ist primär auf die erstmalige Einbeziehung der Energie Burgenland Vertrieb Erdgas GmbH & Co KG, der Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG und der Energie Burgenland Service GmbH zurückzuführen, dem ein Rückgang aus der vorjährigen Entkonsolidierung der BECOM Electronics GmbH und der B.net Hrvatska d.o.o. entgegensteht. Der Anstieg des Personalaufwandes um 8,0% betrifft vorrangig die Netz Burgenland Erdgas GmbH und die Energie Burgenland Service GmbH, wohingegen der im Vorjahr erfolgte Verkauf der B.net Hrvatska d.o.o. und der BECOM Electronics GmbH zu einem Rückgang geführt hat. Der Anstieg der Abschreibungen um 26,1% ist hauptsächlich auf die Energie Burgenland Service GmbH (außerplanmäßige Abschreibung des Kraftwerkes Oberpullendorf) und die Netz Burgenland Erdgas GmbH sowie auf die Abschreibung der im Rahmen der Bewertung zum beizulegenden Wert aktivierten Rechte und Kundenverträge zurückzuführen, wohingegen es bezüglich der B.net Hrvatska d.o.o. zu einem Rückgang gekommen ist. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 25,7% ist primär auf die Netz

Burgenland Strom (Einbringung des Bereichs Services), die Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG, die Netz Erdgas GmbH, die Energie Burgenland Service GmbH und die Energie Burgenland Windkraft GmbH (Leasing) zurückzuführen, wohingegen es betreffend die B.net Hrvatska d.o.o. zu einem Rückgang gekommen ist.

Der Finanzerfolg ist gegenüber dem Vorjahr um 17,2% zurückgegangen. Dies ist primär auf Wertberichtigungen bei der Energie Burgenland Green Power GmbH und bei den Wertpapieren zurückzuführen. Dem stehen Ausschüttungen aus dem Spezialfonds in der Energie Burgenland AG und der Energie Burgenland Konzernclearing GmbH gegenüber.

Der Konzern-Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit beläuft sich auf rd. TEUR 108.246 (Geschäftsjahr 2010/11 rd. TEUR 69.903).

Die Bilanzsumme der Konzernbilanz per 30.09.2012 beläuft sich auf rd. TEUR 955.203 (Geschäftsjahr 2010/11 rd. TEUR 655.053). Das Anlagevermögen beträgt rd. TEUR 724.533 bzw. rd. 75,9% (Geschäftsjahr 2010/11 rd. TEUR 554.901 bzw. 84,7%), das Umlaufvermögen inkl. Rechnungsabgrenzungsposten beträgt rd. TEUR 230.670 bzw. rd. 24,1% (Geschäftsjahr 2010/11 rd. TEUR 100.152 bzw. 15,3%) der Bilanzsumme. Der Bilanzgewinn beläuft sich auf rd. TEUR 20.277 (Geschäftsjahr 2010/11 rd. TEUR 11.218) und wird ident mit jenem der Energie Burgenland AG dargestellt.

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens ist primär auf die erstmalige Einbeziehung der BEGAS-Gruppe zurückzuführen.

Der Anstieg des Finanzanlagevermögens gegenüber dem Vorjahr um rd. TEUR 4.462 auf rd. TEUR 323.475 resultiert überwiegend aus Zugängen bei den sonstigen Ausleihungen, denen Rückgänge bei den Ausleihungen an verbundene Unternehmen und bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen entgegenstehen. Im Berichtsjahr wurde das gemilderte Niederwertprinzip bei der Bewertung der Wertpapiere des Anlagevermögens nicht mehr angewendet. Folglich wurden Abschreibungen in Höhe von TEUR 8.116 durchgeführt.

Kennzahlen der Energie Burgenland-Unternehmensgruppe		
	2011/2012	2010/2011
ROACE	6,2%	4,7%
Umsatzrentabilität <sup>1)</sup>	13,7%	14,3%
Gearing Ratio	43,9%	95,6%
EK-Quote	43,5%	37,2%

<sup>1)</sup> Auf Basis des Betriebserfolgs

Die ausgewiesenen Eventualforderungen betreffen Rückgriffsforderungen aus dem US-Cross-Border-Lease der Energie Burgenland AG gegenüber der AIG.

Das Eigenkapital im engeren Sinn ist auf rd. TEUR 304.822 gestiegen und hat am Gesamtkapital einen Anteil von rd. 31,9% (Vorjahr rd. TEUR 184.716 bzw. 28,2%), jenes im weiteren Sinne (inkl. Baukostenzuschüsse und Investitionszuschüsse, um Steuerlatenz bereinigt) ist auf rd. TEUR 415.053 bzw. rd. 43,5% (Vorjahr rd. TEUR 243.672 bzw. rd. 37,2%) gestiegen. Im Berichtsjahr wurden die unversteuerten Rücklagen, unter Berücksichtigung einer allfälligen latenten Steuer, in die Gewinnrücklagen umgegliedert. Im Rahmen der Einbringung der BEGAS Energie AG und der Bewertung der Vermögensgegenstände zum beizulegenden Wert, erhöhte sich die Kapitalrücklage um rd. TEUR 106.279.

Die Rückstellungen belaufen sich auf rd. TEUR 86.609 (Vorjahr rd. TEUR 54.625), davon betreffend Abfertigungen und Pensionen rd. TEUR 26.578 (Vorjahr rd. TEUR 25.110). Der Anstieg der sonstigen Rückstellungen ist primär durch die BEGAS-Gruppe und die Energie Burgenland AG bedingt.

Die Verbindlichkeiten belaufen sich auf rd. TEUR 413.826 (Vorjahr rd. TEUR 333.035). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf die erstmalige Einbeziehung der BEGAS-Gruppe zurückzuführen.

Die ausgewiesenen Haftungsverhältnisse aus dem US-Cross-Border-Lease betreffen Verbindlichkeiten aus der US-Cross-Border-Lease Transaktion, die bei Abschluss der Transaktion an Finanzinstitute in Form von Schuldübernahmeverträgen übertragen wurden. Da die Energie Burgenland AG weiter für diese Verbindlichkeiten haftet, werden diese unter den Haftungsverhältnissen ausgewiesen.

Die sonstigen Haftungsverhältnisse umfassen im Wesentlichen Patronatserklärungen und Garantierklärungen der Energie Burgenland AG zugunsten von Beteiligungsunternehmen.

#### Ausblick

Die Fusion zwischen BEWAG und BEGAS, die mit dem Marktauftritt der gemeinsamen Unternehmensgruppe als Energie Burgenland-Gruppe mit 01.10.2012 abgeschlossen wurde, stellt die Basis für eine nachhaltig positive Entwicklung des neuen Unternehmens dar. Auf dieser Basis können Synergien schon alleine aufgrund der Skaleneffekte gehoben werden. Mit diesem Ziel wurden bereits Aktivitäten begonnen, die es der Energie Burgenland ermöglichen, als selbstständiger Leitbetrieb des Burgenlandes die Herausforderungen der nächsten Jahre erfolgreich zu meistern.

Einerseits wurde die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe auf die Erzeugung von Strom, die Verteilung und den Vertrieb von Strom und Erdgas sowie die Bereitstellung von energienahen Dienstleistungen mit Fokus auf den regionalen Markt Burgenland definiert, andererseits wurde die bestmögliche Organisation für das nunmehr größere Unternehmen geschaffen.

Auf dieser Basis werden nun die Prozesse und Abläufe einem Monitoring unterzogen und, wenn erforderlich, an die neuen Gegebenheiten angepasst, damit bei natürlichen Abgängen von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Nachbesetzungen vermieden werden können. Gleichzeitig sollen die Service- und Kundenorientierung stetig verbessert werden.

In thematischer Hinsicht werden die nächsten Jahre vom Ausbau der alternativen Stromerzeugung, der

zunehmenden Regulierung der Energiemärkte sowie den Auswirkungen des stärker werdenden Wettbewerbes sowohl im Energievertrieb als auch bei den energienahen Dienstleistungen geprägt sein. Die Energie Burgenland realisiert gerade ein enormes Ausbauprogramm von Windenergieanlagen. Dadurch ist in diesem Geschäftsfeld mit deutlich steigenden Umsätzen und Erträgen zu rechnen. Gleichzeitig ist die Netz Burgenland Strom GmbH gefordert, das Leitungsnetz derart zu verstärken und zu modifizieren, dass der Strom auch abtransportiert werden kann.

Hinzu kommt die steigende Nachfrage nach dezentraler, privater Stromerzeugung, insbesondere Photovoltaikanlagen.

Diese zukünftigen Entwicklungen, aber auch die Forderung nach „intelligenten“ Netzen stellen insbesondere bei den regulatorischen und tariflichen Voraussetzungen eine enorme Herausforderung

für die Netzbetreiber sowohl für Strom als auch für Erdgas dar.

Im Bereich des Energievertriebes ist mit weiter zunehmendem Wettbewerb und damit sinkenden Deckungsbeiträgen zu rechnen. Mit hoher Servicequalität und Produkten, die sich an den Bedürfnissen der Kundinnen und Kunden orientieren, konnte die Energie Burgenland im Energievertrieb ihre Position behaupten. Dieser Weg wird weiter fortgesetzt werden.

Die Steigerung der Endenergieeffizienz ist nicht zuletzt aus Gründen der Kosten für die Kundinnen und Kunden und des Umweltschutzes ein Gebot der Stunde.

Die Energie Burgenland wird in Zukunft verstärkt energienaher Dienstleistungen anbieten und damit die Kundinnen und Kunden bei der optimalen Energienutzung unterstützen.

Eisenstadt, am 13.12.2012

Der Vorstand



Mag. Michael Gerbavits  
Sprecher des Vorstandes



Dr. Alois Ecker  
Mitglied des Vorstandes



# Jahresabschluss der Energie Burgenland-Gruppe (Auszug)

Geschäftsjahr vom 01.10.2011 bis 30.09.2012

AKTIVA			
	30.09.2012		30.09.2011
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	33.196.857,11		6.692
2. Kundenstock	26.873.988,56		0
3. Firmenwert	560.341,38		718
		60.631.187,05	7.410
<b>II. Sachanlagen</b>			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	38.156.219,26		18.857
2. Verteilungsanlagen	0,00		0
3. Technische Anlagen und Maschinen	30.412.119,33		12.699
4. Elektrizitätsanlagen	177.811.391,69		178.439
5. Gasanlagen	66.127.791,08		0
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.346.300,14		5.030
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	21.573.295,22		13.454
		340.427.116,72	228.478
<b>III. Finanzanlagen</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.198.000,00		4.720
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	384.000,00		3.699
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	1.358.071,93		46
4. Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	4.231.966,86		3.041
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		1.110
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	305.586.926,27		302.764
7. Sonstige Ausleihungen	9.715.922,96		3.633
		323.474.888,02	319.012
		<b>724.533.191,79</b>	<b>554.901</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
<b>I. Vorräte</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.453.695,31		2.050
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	1.060.747,73		184
3. Noch nicht abrechenbare Leistungen	5.457.196,68		5.486
4. Geleistete Anzahlungen	102.583,55		0
		10.074.223,27	7.719
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	50.509.002,21		14.992
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	2.487.635,66		2.331
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.609.068,62		2.149
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	41.333.196,31		18.813
		96.938.902,80	38.285
<b>III. Wertpapiere und Anteile</b>			
		80.650,00	81
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		116.500.358,78	49.603
		<b>223.594.134,85</b>	<b>95.687</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
1. Disagio Anleihen	334.600,00		526
2. Aktive latente Steuern	3.193.862,88		861
3. Sonstige	3.547.399,77		3.077
		<b>7.075.862,65</b>	<b>4.464</b>
		<b>955.203.189,29</b>	<b>655.053</b>
Eventualforderungen aus US-Cross-Border-Leasing		224.429.679,79	247.249
Sonstige Eventualforderungen		2.033.667,64	0

PASSIVA			
	30.09.2012		30.09.2011
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
<b>I. Grundkapital</b>			
		34.881.600,00	34.882
<b>II. Kapitalrücklagen</b>			
1. Gebundene Kapitalrücklagen	1.360,40		1
2. Nicht gebundene Kapitalrücklagen	106.448.637,90		170
		106.449.998,30	171
<b>III. Gewinnrücklagen</b>			
1. Gesetzliche Rücklagen	3.488.296,04		3.488
2. Freie Rücklagen	139.104.316,04		134.044
		142.592.612,08	137.533
<b>IV. Bilanzgewinn</b>			
davon Gewinnvortrag EUR 208.355,06; VJ: TEUR 135		20.277.135,42	11.218
<b>V. Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz</b>			
		680.945,58	913
		<b>304.882.291,38</b>	<b>184.716</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen</b>			
Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen			
a) Sachanlagen		0,00	3.220
<b>C. Baukostenzuschüsse</b>			
		<b>143.670.039,15</b>	<b>73.902</b>
<b>D. Investitionszuschüsse</b>			
		<b>3.224.450,83</b>	<b>1.486</b>
<b>E. Rückstellungen</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	12.797.217,81		9.903
2. Rückstellungen für Pensionen	13.781.014,98		15.207
3. Steuerrückstellungen	14.820.667,43		263
4. Sonstige Rückstellungen	45.210.041,49		29.251
		<b>86.608.941,71</b>	<b>54.625</b>
<b>F. Verbindlichkeiten</b>			
1. Anleihen, davon konvertibel EUR 0,00; VJ: TEUR 0	200.000.000,00		200.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	98.487.048,09		82.644
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	45.386.855,37		3.286
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.800.965,43		21.613
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	5.958.599,35		4.101
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	5.475.396,41		2.492
7. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 14.012.247,41; VJ: TEUR 9.167; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 1.119.172,53; VJ: TEUR 817	35.716.795,59		18.900
		<b>413.825.660,24</b>	<b>333.036</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>2.991.805,98</b>	<b>4.068</b>
		<b>955.203.189,29</b>	<b>655.053</b>
Haftungsverhältnisse aus US-Cross-Border-Lease		274.569.093,51	302.052
Sonstige Haftungsverhältnisse		32.340.958,00	13.851

## Gewinn- und Verlustrechnung der Unternehmensgruppe

	2011/2012		2010/2011
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		303.344.657,09	248.990
2. Veränderung des Bestands an noch nicht abrechenbaren Leistungen		-37.492,25	711
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.432.689,36	2.820
4. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	48.557,41		32.219
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.892.662,08		500
c) Übrige	46.818.583,90		16.220
		48.759.803,39	48.939
5. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen			
a) Materialaufwand	-55.204.455,41		-14.458
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-102.881.124,27		-119.698
		-158.085.579,68	-134.156
6. Personalaufwand			
a) Löhne	-4.358.373,03		-2.649
b) Gehälter	-40.878.500,59		-38.664
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-786.500,82		-1.295
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-1.443.561,34		-2.308
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-11.840.476,63		-10.231
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-998.856,63		-713
		-60.306.269,04	-55.859
7. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-40.651.674,33	-32.240
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 20 fallen	-392.188,16		-258
b) Übrige	-54.440.157,37		-43.355
		-54.832.345,53	-43.613
<b>9. Betriebsergebnis</b>		<b>41.623.789,01</b>	<b>35.591</b>
10. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		72.020,45	9
11. Erträge aus Beteiligungen		856.747,35	26
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		8.281.535,73	3.490
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		3.661.536,56	4.449
14. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens		1.487.864,25	385
15. Aufwendungen aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen		0,00	-1.164
16. Aufwendungen aus Finanzanlagen und aus Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Abschreibungen: EUR 16.474.704,70; VJ: TEUR 4.604		-16.516.801,99	-4.617
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-15.411.731,07	-17.572
<b>18. Finanzergebnis</b>		<b>-17.568.828,72</b>	<b>-14.995</b>
<b>19. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>24.054.960,29</b>	<b>20.597</b>
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-3.790.719,57	-3.916
<b>21. Jahresüberschuss</b>		<b>20.264.240,72</b>	<b>16.681</b>
22. Auflösung unverteilter Rücklagen		0,00	361
23. Auflösung von Gewinnrücklagen		300.311,79	0
24. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00	-5.458
25. Anteil Fremder am Jahresgewinn		-495.772,15	-501
<b>26. Jahresgewinn</b>		<b>20.068.780,36</b>	<b>11.082</b>
27. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		208.355,06	135
<b>28. Bilanzgewinn</b>		<b>20.277.135,42</b>	<b>11.218</b>



Anlagenspiegel gemäß §226 (1) UGB der Energie Burgenland-Unternehmensgruppe																	
	Anschaffungs-/Herstellungskosten							Abschreibungen							Restbuchwerte		
	Stand am 01.10.2011 EUR	Währungs- differenzen EUR	Veränderung Konsolidierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Stand am 30.09.2012 EUR	Stand am 01.10.2011 EUR	Währungs- differenzen EUR	Veränderung Konsolidierungskreis EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	Zuschreibungen EUR	Stand am 30.09.2012 EUR	Stand am 30.09.2012 EUR	Stand am 30.09.2011 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>																	
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile	19.178.793,45	1.203,21	27.853.048,92	8.058.806,82	809.635,42	195.466,08	54.477.683,06	12.486.797,07	102,57	7.091.528,19	2.511.948,54	809.550,42	0,00	0,00	21.280.825,95	33.196.857,11	6.691.996,38
2. Kundenstock	0,00	0,00	28.288.409,01	0,00	0,00	0,00	28.288.409,01	0,00	0,00	1.414.420,45	0,00	0,00	0,00	1.414.420,45	26.873.988,56	0,00	
3. Firmenwert	4.532.150,45	0,00	0,00	10.200,00	0,00	0,00	4.542.350,45	3.813.775,19	0,00	0,00	168.233,88	0,00	0,00	3.982.009,07	560.341,38	718.375,26	
	<b>23.710.943,90</b>	<b>1.203,21</b>	<b>56.141.457,93</b>	<b>8.069.006,82</b>	<b>809.635,42</b>	<b>195.466,08</b>	<b>87.308.442,52</b>	<b>16.300.572,26</b>	<b>102,57</b>	<b>7.091.528,19</b>	<b>4.094.602,87</b>	<b>809.550,42</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>26.677.255,47</b>	<b>60.631.187,05</b>	<b>7.410.371,64</b>
<b>II. Sachanlagen</b>																	
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	49.100.897,98	0,00	36.826.964,61	2.008.159,83	1.249.941,33	1.365.550,61	88.051.631,70	30.243.893,14	0,00	16.875.302,11	2.960.350,53	184.133,34	0,00	0,00	49.895.412,44	38.156.219,26	18.857.004,84
2. Verteilungsanlagen	338.407,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	338.407,15	338.407,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	338.407,15	-0,00	-0,00	
3. Technische Anlagen und Maschinen	14.207.784,84	344.770,99	70.951.385,39	1.521.718,21	356.912,83	7.700,00	86.676.446,60	1.509.177,55	30.980,88	49.820.370,87	5.333.174,37	429.376,40	0,00	0,00	56.264.327,27	30.412.119,33	12.698.607,29
4. Elektrizitätsanlagen	649.445.425,67	0,00	5.679,42	13.764.257,65	3.038.822,31	8.373.742,21	668.550.282,64	471.006.528,92	0,00	2.662,31	22.120.892,82	2.391.193,10	0,00	0,00	490.738.890,95	177.811.391,69	178.438.896,75
5. Gasanlagen	0,00	0,00	178.614.948,41	3.319.429,30	87.957,46	14.658,64	181.861.078,89	0,00	0,00	113.128.007,39	2.693.237,88	87.957,46	0,00	0,00	115.733.287,81	66.127.791,08	0,00
6. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	25.655.709,83	243,69	7.558.421,50	3.311.211,85	4.255.630,14	16.586,28	32.286.543,01	20.625.893,99	134,22	5.780.618,43	3.428.367,96	3.894.771,73	0,00	0,00	25.940.242,87	6.346.300,14	5.029.815,84
7. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	13.453.919,19	691,70	7.517.424,54	17.077.017,52	2.901,03	-9.973.703,82	28.072.448,10	0,00	0,00	6.478.190,33	21.047,90	85,35	0,00	6.499.152,88	21.573.295,22	13.453.919,19	
	<b>752.202.144,66</b>	<b>345.706,38</b>	<b>301.474.823,87</b>	<b>41.001.794,36</b>	<b>8.992.165,10</b>	<b>-195.466,08</b>	<b>1.085.836.838,09</b>	<b>523.723.900,75</b>	<b>31.115,10</b>	<b>192.085.151,44</b>	<b>36.557.071,46</b>	<b>6.987.517,38</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>745.409.721,37</b>	<b>340.427.116,72</b>	<b>228.478.243,91</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>																	
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	6.108.560,76	0,00	17.500,00	0,00	0,00	-50.573,77	6.075.486,99	1.388.851,33	0,00	0,00	2.488.635,66	0,00	0,00	3.877.486,99	2.198.000,00	4.719.709,43	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.699.171,44	0,00	0,00	1.167.769,60	2.500.000,00	2.565.000,00	4.931.941,04	0,00	0,00	0,00	4.547.941,04	2.000.000,00	2.000.000,00	4.547.941,04	384.000,00	3.699.171,44	
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	48.344,62	0,00	0,00	912.020,45	0,00	400.000,00	1.360.365,07	2.293,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.293,14	1.358.071,93	46.051,48	
4. Beteiligungen an sonstigen Unternehmen	4.237.220,35	0,00	3.365.834,43	0,00	308.750,47	-17.500,00	7.276.804,31	1.196.164,32	0,00	1.613.368,38	235.304,75	0,00	0,00	3.044.837,45	4.231.966,86	3.041.056,03	
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.110.000,00	0,00	0,00	57.000,00	680.000,00	-400.000,00	87.000,00	0,00	0,00	0,00	87.000,00	0,00	0,00	87.000,00	0,00	1.110.000,00	
6. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	336.001.463,39	0,00	23.289.433,47	6.133.292,04	18.790.129,35	0,00	346.634.059,55	33.237.811,54	0,00	439.651,19	8.115.823,25	439.651,19	0,00	41.047.133,28	305.586.926,27	302.763.651,85	
7. Sonstige Ausleihungen	5.632.582,50	0,00	7.546.286,70	606.348,76	569.295,00	-2.500.000,00	10.715.922,96	2.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	0,00	-2.000.000,00	1.000.000,00	9.715.922,96	3.632.582,50	
	<b>356.837.343,06</b>	<b>0,00</b>	<b>34.219.054,60</b>	<b>8.876.430,85</b>	<b>22.848.174,82</b>	<b>-3.073,77</b>	<b>377.081.579,92</b>	<b>37.825.120,33</b>	<b>0,00</b>	<b>2.053.019,57</b>	<b>16.474.704,70</b>	<b>2.439.651,19</b>	<b>0,00</b>	<b>306.501,51</b>	<b>53.606.691,90</b>	<b>323.474.888,02</b>	<b>319.012.222,73</b>
	<b>1.132.750.431,62</b>	<b>346.909,59</b>	<b>391.835.336,40</b>	<b>57.947.232,03</b>	<b>32.649.975,34</b>	<b>-3.073,77</b>	<b>1.550.226.860,53</b>	<b>577.849.593,34</b>	<b>31.217,67</b>	<b>201.229.699,20</b>	<b>57.126.379,03</b>	<b>10.236.718,99</b>	<b>0,00</b>	<b>306.501,51</b>	<b>825.693.668,74</b>	<b>724.533.191,79</b>	<b>554.900.838,28</b>



Eigenkapitalentwicklung für das Geschäftsjahr vom 1.10.2011 bis		30.09.2012 (in EUR) der Energie Burgenland-Unternehmensgruppe				
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Bilanzgewinn	Ausgleichsposten	Summe Eigenkapital
<b>Stand 30.09.2010</b>	<b>34.881.600,00</b>	<b>171.424,42</b>	<b>132.435.015,29</b>	<b>5.639.931,82</b>	<b>947.789,22</b>	<b>174.075.760,75</b>
Jahresüberschuss				16.680.973,40		16.680.973,40
Zuführung Gewinnrücklage			5.458.427,99	-5.458.427,99		0,00
Auflösung ungesteuerte Rücklage				361.034,61		361.034,61
Veränderung Minderheitenanteil				-501.095,18	-35.176,73	-536.271,91
Unterschiedsbetrag aus Erst-/Entkonsolidierung			-193.971,01			-193.971,01
Ausschüttungen				-5.504.687,20		-5.504.687,20
Währungsdifferenzen			-166.749,24			-166.749,24
<b>Stand 30.09.2011</b>	<b>34.881.600,00</b>	<b>171.424,42</b>	<b>137.532.723,03</b>	<b>11.217.729,46</b>	<b>912.612,49</b>	<b>184.716.089,40</b>
Jahresüberschuss				20.264.240,72		20.264.240,72
Auflösung Gewinnrücklage			-300.311,79	300.311,79		0,00
Umgliederung ungesteuerte Rücklage			2.817.351,40			2.817.351,40
Einlage BEGAS Energie AG		106.278.573,88	2.000.000,00			108.278.573,88
Veränderung Minderheitenanteile				-495.772,15	-231.666,91	-727.439,06
Unterschiedsbetrag aus Erst-/Entkonsolidierung			3.568,60			3.568,60
Ausschüttungen				-11.009.374,40		-11.009.374,40
Währungsdifferenzen			539.280,84			539.280,84
<b>Stand 30.09.2012</b>	<b>34.881.600,00</b>	<b>106.449.998,30</b>	<b>142.592.612,08</b>	<b>20.277.135,42</b>	<b>680.945,58</b>	<b>304.882.291,38</b>

Geldflussrechnung der Unternehmensgruppe für das Geschäftsjahr 2011/2012		
	2011/2012 TEUR	2010/2011 TEUR
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	24.055	20.597
2. +/- Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-832	-32.591
3. +/- Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	56.888	36.844
4. Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	1.641	-8.218
5. Zunahme/Abnahme Baukostenzuschüsse	40.886	15.708
6. Zunahme/Abnahme Investitionszuschüsse aus öffentlichen Mitteln	-2.790	-497
<b>7. Konzerncashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>119.848</b>	<b>31.843</b>
8. Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	1.733	-839
9. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-10.921	43.209
10. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-1.453	-4.065
11. Währungsdifferenzen	221	-167
<b>12. Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und vor außergewöhnlichen Posten</b>	<b>109.428</b>	<b>69.981</b>
13. Zahlungen für Ertragsteuern	-1.182	-78
<b>14. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>108.246</b>	<b>69.903</b>
15. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1.698	103.924
16. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	21.548	27.102
17. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-49.071	-35.378
18. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-8.941	-50.207
19. Veränderung des Konsolidierungskreises	335	2.789
<b>20. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-34.431</b>	<b>48.230</b>
21. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-13.247	-7.130
22. Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	-27.174	-80.854
<b>23. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-40.421</b>	<b>-87.984</b>
<b>24. Nettogeldfluss gesamt</b>	<b>33.394</b>	<b>30.149</b>
25. Zugang liquide Mittel aus Einbringung BEGAS	33.503	0
26. Liquide Mittel zu Jahresbeginn	49.603	19.454
27. Liquide Mittel am Jahresende	116.500	49.603



## Beteiligungen der Energie Burgenland

Name	Vormals	Kurzbezeichnung	Höhe der Beteiligung	Aliquote(s) Gesellschaftskapital bzw. Vermögenseinlage, TEUR	Obergesellschaft	Konsolidierungsart
<b>Mutterunternehmen</b>						
Energie Burgenland AG	Burgenländische Elektrizitätswirtschafts-Aktiengesellschaft (BEWAG)	EB		34.882		
<b>Verbundene Unternehmen – vollkonsolidiert</b>						
Austrian Biomass Power GmbH		ABP	100,00%	250	EB	V
BEGAS Asset Management GmbH		ASSET	100,00%	35	EB	V
BEWAG Wärme & Service GmbH		W&S	100,00%	36	EB	V
Best Energy GmbH, Eisenstadt		BEST	100,00%	35	EB	V
Eisenstadt e-mobilisiert GmbH		EMOBIL	51,00%	18	EB	V
Energie Burgenland Biomasse GmbH & Co KG	Biomassekraftwerk Betriebs GmbH & Co KG, Heiligenkreuz/L	BIOMASSE KG	100,00%	35	EB	V
Energie Burgenland Geoservice GmbH	BEWAG Geoservice GmbH, Eisenstadt	GEOSERVICE	100,00%	40	EB	V
Energie Burgenland Green Power GmbH	International Wind Power GmbH, Eisenstadt	GREEN POWER	100,00%	250	EB	V
Energie Burgenland Konzernclearing GmbH	BEWAG Konzernclearing GmbH, Eisenstadt	KONZERNCLEARING	100,00%	37	EB	V
Energie Burgenland Service GmbH	BEGAS GmbH	SERVICE	100,00%	35	EB	V
Energie Burgenland Vertrieb Erdgas GmbH & Co KG	BEGAS Energievertrieb GmbH & Co KG, Eisenstadt	VERTRIEB GAS	100,00%	36	EB	V
Energie Burgenland Vertrieb GmbH & Co KG	BEWAG Energievertrieb GmbH & Co KG, Eisenstadt	VERTRIEB	100,00%	35	EB	V
Energie Burgenland Windkraft GmbH	Austrian Windpower GmbH	WINDKRAFT	100,00%	150	EB	V
EPZ Energieprojekt Zurndorf GmbH		EPZ	55,20%	22	WINDKRAFT	V
IGM – Industrie- und Gewerbepark Mittelburgenland Erwerbs-, Erschließungs- und Errichtungs-Gesellschaft m.b.H.		IGM	100,00%	727	EB	V
Multi Megawatt Zwei GmbH		MMW2	100,00%	35	WINDKRAFT	V
Netz Burgenland Erdgas GmbH	BEGAS Netz GmbH, Eisenstadt	NETZ GAS	100,00%	35	99% EB, 1% BEST	V
Netz Burgenland Strom GmbH	BEWAG Netz GmbH, Eisenstadt	NETZ STROM	100,00%	6.000	EB	V
PEW Technik+Service GmbH		PEW	100,00%	80	EB	V
Renewind Energetikai Kft.		RENEWIND	51,00%	788	GREEN POWER	V
RVH Reststoffverwertungs GmbH		RVH	100,00%	35	EB	V
Windpark Beteiligungs GmbH		WIBE	100,00%	35	GREEN POWER	V
<b>Verbundene Unternehmen – nicht einbezogen</b>						
Bystricky Wind Power s.r.o.		BWP	100,00%	631	GREEN POWER (99%), WIBE (1%)	N
Energie Burgenland Biomasse GmbH	Biomassekraftwerk Betriebs GmbH, Heiligenkreuz/L	BIOMASSE GmbH	100,00%	35	EB	N
Energowind RO s.r.l.		ENERGOWIND	100,00%	777	GREEN POWER (99%), WIBE (1%)	N
Energowind Negresti s.r.l.		ENERGOWIND 2	100,00%	2	GREEN POWER	N
Pannon Szél-erő Szolgáltató Kft		PANNONWIND	100,00%	2.256	GREEN POWER	N
Ventus Polska Sp.z.o.o.		VENTUS	76,00%	816	GREEN POWER	N
<b>Anteilmäßig einbezogene Unternehmen</b>						
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH & Co KG		PAMA-GOLS KG	50,00%	25	WINDKRAFT	Q
Internationale Windparkbeteiligungs- und Finanzierungs GmbH		IWBF	50,00%	23	GREEN POWER	Q
<b>At-Equity einbezogene Unternehmen</b>						
Erstes burgenländisches Rechenzentrum Gesellschaft m.b.H.		EBRZ	33,33%	19	EB	E
MMW Potzneusiedl GmbH		MMW	40,00%	14	WINDKRAFT	E
<b>Sonstige Beteiligungen</b>						
APCS Power Clearing and Settlement AG		APCS	2,52%	55	EB	N
AGCS Gas Clearing and Settlement AG		AGCS	0,44%	7	EB	N
Bioenergie Burgenland Service GmbH		BIOENERGIE	49,00%	91	EB	N
Biomasse-Kraftwerk Güssing GmbH & Co KG		BIOKW GS	1,00%	0	EB	N
CISMO Clearing Integrated Services and Market Operations GmbH		CISMO	1,48%	6	EB	N
EconGas GmbH		ECONGAS	2,73%	27	EB	N
ENERGIEALLIANZ Austria GmbH		ENERGIEALLIANZ	10,00%	10	EB	N
e&t Energie Handelsgesellschaft m.b.H.		E&T	10,00%	15	EB	N
PAMA-GOLS Windkraftanlagenbetriebs GmbH		PAMA-GOLS GmbH	50,00%	18	WINDKRAFT	N
Polska Sila Wiatru Sp.z.o.o.		PSW	50,00%	1.735	GREEN POWER	N
Slovakian Wind Power s.r.o.		SWP	50,00%	179	GREEN POWER	N
Torremaggiore Wind Power s.r.l.		TWP	25,00%	6	GREEN POWER	N
Warminska Sila Wiatru Sp.z.o.o.		WSW	50,00%	219	GREEN POWER	N
Windpark Mittelburgenland GmbH		WP MITTELBGLD	33,33%	12	EB	N

# Jahresabschluss der Energie Burgenland AG (Auszug)

Geschäftsjahr vom 01.10.2011 bis 30.09.2012

AKTIVA			
	30.09.2012		30.09.2011
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. Anlagevermögen:</b>			
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände:</b>			
1. Nutzungsrechte		9.260.003,16	2.592
<b>II. Sachanlagen:</b>			
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	16.696.276,18		16.870
2. Elektrizitätsanlagen	100.640.660,86		89.169
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	167.249,37		3.496
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	11.401.765,34		10.415
		128.905.951,75	119.949
<b>III. Finanzanlagen:</b>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	137.842.502,21		58.996
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.200.000,00		0
3. Beteiligungen	2.217.835,04		660
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	279.468.315,50		276.621
5. Sonstige Ausleihungen	7.152.635,46		500
		442.881.288,21	336.777
		<b>581.047.243,12</b>	<b>459.318</b>
<b>B. Umlaufvermögen:</b>			
<b>I. Vorräte:</b>			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		0,00	155
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände:</b>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.527,17		97
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	129.100.130,08		48.406
3. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	588.142,46		410
4. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	16.520.463,89		9.813
		146.308.263,60	58.726
<b>III. Wertpapiere und Anteile:</b>			
1. Sonstige Wertpapiere und Anteile		80.650,00	81
<b>IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			
		<b>19.260.676,05</b>	<b>6.889</b>
		<b>165.649.589,65</b>	<b>65.851</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten:</b>			
1. Aktive latente Steuern	2.154.704,80		1.478
2. Disagio Anleihen	334.600,00		526
3. Sonstige	535.919,89		520
		<b>3.025.224,69</b>	<b>2.524</b>
		<b>749.722.057,46</b>	<b>527.693</b>
Eventualforderungen aus US-Cross-Border-Leasing		224.429.679,79	247.249

PASSIVA			
	30.09.2012		30.09.2011
	EUR	EUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital:</b>			
<b>I. Grundkapital</b>			
		<b>34.881.600,00</b>	<b>34.882</b>
<b>II. Kapitalrücklagen:</b>			
1. Gebundene	1.360,40		1
2. Nicht gebundene	138.186.270,19		170
		138.187.630,59	171
<b>III. Gewinnrücklagen:</b>			
1. Gesetzliche Rücklagen	3.488.296,04		3.488
2. Andere Rücklagen (freie Rücklagen)	117.132.951,25		117.133
		120.621.247,29	120.621
<b>IV. Bilanzgewinn</b>			
davon Gewinnvortrag EUR 208.355,06; VJ: TEUR 135		20.277.135,42	11.218
		<b>313.967.613,30</b>	<b>166.892</b>
<b>B. Unversteuerte Rücklagen:</b>			
1. Bewertungsreserve aufgrund von Sonderabschreibungen		2.929.204,17	3.291
<b>C. Baukostenzuschüsse</b>			
		<b>24.674.666,98</b>	<b>28.306</b>
<b>D. Investitionszuschüsse</b>			
		<b>330.742,00</b>	<b>93</b>
<b>E. Rückstellungen:</b>			
1. Rückstellungen für Abfertigungen	8.584.894,41		8.785
2. Rückstellungen für Pensionen	12.988.800,98		14.491
3. Sonstige Rückstellungen	34.837.879,53		19.181
		<b>56.411.574,92</b>	<b>42.457</b>
<b>F. Verbindlichkeiten:</b>			
1. Anleihen, davon konvertibel EUR 0,00; VJ: TEUR 0	200.000.000,00		200.000
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	22.106.120,29		3
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.664.897,14		6.520
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	108.372.702,63		70.049
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.336.343,82		2.156
7. Sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 917.793,25; VJ: TEUR 943; davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 678.672,23; VJ: TEUR 665	14.909.758,61		7.911
		<b>351.389.822,49</b>	<b>286.638</b>
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
		<b>18.433,60</b>	<b>16</b>
		<b>749.722.057,46</b>	<b>527.693</b>
Haftungsverhältnisse aus US-Cross-Border-Leasing		274.569.093,51	302.052
Sonstige Haftungsverhältnisse		485.760.180,20	182.492

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.10.2011 bis 30.09.2012			
	2011/2012		2010/2011
	EUR	EUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		147.403.976,81	135.740
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		97,30	1
3. Sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	68.493,70		296
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	1.318.593,35		36
c) Übrige	42.868.982,70		23.838
		44.256.069,75	24.169
4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen:			
a) Materialaufwand	-15.125.475,02		-453
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-81.388.592,95		-95.220
		-96.514.067,97	-95.673
5. Personalaufwand:			
a) Löhne	-163.116,60		-176
b) Gehälter	-28.827.718,17		-28.631
c) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-1.197.233,97		-1.103
d) Aufwendungen für Altersversorgung	-736.869,93		-2.139
e) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-7.514.599,33		-7.710
f) Sonstige Sozialaufwendungen	-669.202,96		-629
		-39.108.740,96	-40.388
6. Abschreibungen:			
a) Auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-11.347.442,32	-11.999
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen:			
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 17 fallen	-53.078,71		-156
b) Übrige	-28.831.238,23		-16.911
		-28.884.316,94	-17.068
<b>8. Betriebserfolg</b>		<b>15.805.575,67</b>	<b>-5.217</b>
9. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 29.002.637,49; VJ: TEUR 6.164		29.836.384,84	6.214
10. Erträge aus anderen Wertpapieren, Ausleihungen des Anlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 0,00; VJ: TEUR 0		7.547.164,20	3.250
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 1.908.236,42; VJ: TEUR 636		3.837.278,52	2.802
12. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen		505.113,21	25.462
13. Aufwendungen aus Finanzanlagen, Wertpapieren des Umlaufvermögens, davon Abschreibungen: EUR 10.656.327,37; VJ: TEUR 8.042 davon Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen: EUR 18.144.725,51; VJ: TEUR 2.326		-26.471.296,29	-9.133
14. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon betreffend verbundene Unternehmen: EUR 357.165,88; VJ: TEUR 0		-11.258.809,51	-11.710
<b>15. Finanzerfolg</b>		<b>3.995.834,97</b>	<b>16.884</b>
<b>16. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>19.801.410,64</b>	<b>11.667</b>
17. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-74.409,85	-146
<b>18. Jahresüberschuss</b>		<b>19.727.000,79</b>	<b>11.521</b>
19. Auflösung unverteilter Rücklagen		341.779,57	361
20. Zuweisung zu Gewinnrücklagen		0,00	-800
<b>21. Jahresgewinn</b>		<b>20.068.780,36</b>	<b>11.082</b>
22. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		208.355,06	135
<b>23. Bilanzgewinn</b>		<b>20.277.135,42</b>	<b>11.218</b>



Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr vom 01.10.2011 bis 30.09.2012														
Posten des Anlagevermögens	Entwicklung zu Anschaffungs- und Herstellungskosten						Entwicklung der Abschreibungen						Buchwerte	
	Stand 01.10.2011 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Umgründungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.09.2012 EUR	Stand 01.10.2011 EUR	Zugänge EUR	Umbuchungen EUR	Umgründungen EUR	Abgänge EUR	Stand 30.09.2012 EUR	Stand 30.09.2012 EUR	Stand 30.09.2011 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
1. Nutzungsrechte	12.754.418,84	7.501.523,92	0,00	-9.822.253,52	0,00	10.433.689,24	10.162.877,90	503.727,33	0,00	-9.492.919,15	0,00	1.173.686,08	9.260.003,16	2.591.540,94
	<b>12.754.418,84</b>	<b>7.501.523,92</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.822.253,52</b>	<b>0,00</b>	<b>10.433.689,24</b>	<b>10.162.877,90</b>	<b>503.727,33</b>	<b>0,00</b>	<b>-9.492.919,15</b>	<b>0,00</b>	<b>1.173.686,08</b>	<b>9.260.003,16</b>	<b>2.591.540,94</b>
<b>II. Sachanlagen</b>														
1. Grundstücke und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	46.424.967,35	317.131,23	1.308.663,64	0,00	904.978,40	47.145.783,82	29.555.373,72	897.323,04	0,00	0,00	3.189,12	30.449.507,64	16.696.276,18	16.869.593,63
2. Elektrizitätsanlagen	458.749.262,64	13.630.697,86	7.354.625,21	-329.366,12	778.575,33	478.626.644,26	369.580.125,96	9.424.659,68	0,00	-324.491,12	694.311,12	377.985.983,40	100.640.660,86	89.169.136,68
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.260.131,04	520.569,71	0,00	-19.400.441,94	630.267,54	1.749.991,27	17.764.330,06	521.732,27	0,00	-16.161.536,91	541.783,52	1.582.741,90	167.249,37	3.495.800,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	10.414.962,00	9.948.844,55	-8.663.288,85	-298.752,36	0,00	11.401.765,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.401.765,34	11.401.765,34	10.414.962,00
	<b>536.849.323,03</b>	<b>24.417.243,35</b>	<b>0,00</b>	<b>-20.028.560,42</b>	<b>2.313.821,27</b>	<b>538.924.184,69</b>	<b>416.899.829,74</b>	<b>10.843.714,99</b>	<b>0,00</b>	<b>-16.486.028,03</b>	<b>1.239.283,76</b>	<b>410.018.232,94</b>	<b>128.905.951,75</b>	<b>119.949.493,29</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>														
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	61.652.825,54	51.000,00	195.000,00	81.051.487,10	679.407,41	142.270.905,23	2.656.549,14	2.371.853,88	0,00	0,00	600.000,00	4.428.403,02	137.842.502,21	58.996.276,40
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	16.200.000,00	7.000.000,00	4.500.000,00	2.500.000,00	25.200.000,00	0,00	0,00	6.500.000,00	4.500.000,00	2.000.000,00	9.000.000,00	16.200.000,00	0,00
3. Beteiligungen	1.000.616,64	0,00	-195.000,00	3.365.834,43	0,00	4.171.451,07	340.247,65	0,00	0,00	1.613.368,38	0,00	1.953.616,03	2.217.835,04	660.368,99
4. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens	305.566.352,78	6.131.940,12	-4.500.000,00	22.790.188,47	18.790.087,14	311.198.394,23	28.945.605,24	7.284.473,49	-4.500.000,00	439.651,19	439.651,19	31.730.078,73	279.468.315,50	276.620.747,54
5. Sonstige Ausleihungen	2.500.000,00	606.348,76	-2.500.000,00	7.546.286,70	0,00	8.152.635,46	2.000.000,00	1.000.000,00	-2.000.000,00	0,00	0,00	1.000.000,00	7.152.635,46	500.000,00
	<b>370.719.794,96</b>	<b>22.989.288,88</b>	<b>0,00</b>	<b>119.253.796,70</b>	<b>21.969.494,55</b>	<b>490.993.385,99</b>	<b>33.942.402,03</b>	<b>10.656.327,37</b>	<b>0,00</b>	<b>6.553.019,57</b>	<b>3.039.651,19</b>	<b>48.112.097,78</b>	<b>442.881.288,21</b>	<b>336.777.392,93</b>
	<b>920.323.536,83</b>	<b>54.908.056,15</b>	<b>0,00</b>	<b>89.402.982,76</b>	<b>24.283.315,82</b>	<b>1.040.351.259,92</b>	<b>461.005.109,67</b>	<b>22.003.769,69</b>	<b>0,00</b>	<b>-19.425.927,61</b>	<b>4.278.934,95</b>	<b>459.304.016,80</b>	<b>581.047.243,12</b>	<b>459.318.427,16</b>



Geldflussrechnung für das Geschäftsjahr 2011/2012		
	2011/2012 TEUR	2010/2011 TEUR
1. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	19.801	11.667
2. +/- Gewinne (Verluste) aus dem Abgang vom Anlagevermögen	-435	-25.473
3. +/- Zuschreibungen/Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens sowie auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	22.004	20.040
4. Zunahme/Abnahme langfristiger Rückstellungen	1.845	-2.556
5. Zunahme/Abnahme Baukostenzuschüsse	-3.394	-3.704
<b>6. Geldfluss aus dem Ergebnis</b>	<b>39.821</b>	<b>-26</b>
7. Zunahme/Abnahme von kurzfristigen Rückstellungen	9.446	2.407
8. Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-61.672	2.070
9. Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	29.917	30.662
<b>10. Nettogeldfluss aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit vor Steuern und vor außergewöhnlichen Posten</b>	<b>17.512</b>	<b>35.113</b>
11. Zahlungen für Ertragsteuern	-621	-4
<b>12. Nettogeldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.891</b>	<b>35.109</b>
13. Einzahlungen aus Anlagenabgang (ohne Finanzanlagen)	1.046	348
14. Einzahlungen aus Finanzanlagenabgang und sonstigen Finanzinvestitionen	18.863	102.981
15. Auszahlungen für Anlagenzugang (ohne Finanzanlagen)	-38.137	-22.229
16. Auszahlungen für Finanzanlagenzugang und sonstige Finanzinvestitionen	-4.906	-44.109
<b>17. Nettogeldfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-23.134</b>	<b>36.992</b>
18. Auszahlungen aus der Bedienung des Eigenkapitals	-11.009	-5.505
19. Saldo aus Ein- und Auszahlungen Finanzkredite (inkl. Cash Pooling)	19.134	-65.602
<b>20. Nettogeldfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>8.125</b>	<b>-71.107</b>
<b>21. Nettogeldfluss gesamt</b>	<b>1.882</b>	<b>994</b>
<b>22. Zugang liquide Mittel aus Einbringung BEGAS</b>	<b>10.489</b>	<b>0</b>
<b>23. Liquide Mittel zu Jahresbeginn</b>	<b>6.889</b>	<b>5.895</b>
<b>24. Liquide Mittel am Jahresende</b>	<b>19.261</b>	<b>6.889</b>

## Bericht des Aufsichtsrats

Über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft wurde der Aufsichtsrat während des Berichtszeitraumes vom Vorstand persönlich und durch schriftliche Berichte laufend informiert. Alle genehmigungspflichtigen Geschäftsfälle wurden ihm vorgelegt.

Jahresabschluss und Lagebericht wurden von den Wirtschaftsprüfungsgesellschaften NEUNER + HENZL Wirtschaftsprüfung GmbH, Deutschkreutz, sowie TPA Horwath Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Managementletter samt Beurteilung des Risikomanagements wurden dem Aufsichtsratsvorsitzenden übermittelt und im Aufsichtsrat behandelt.

Die Erklärungen der Wirtschaftsprüfungsgesellschaften an den Arbeitsausschuss des Aufsichtsrates gemäß den Regeln 57 und 60 des Corporate Governance Codex wurden abgegeben.

Seitens des Aufsichtsrats wurden der Jahresabschluss und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2011/2012 gebilligt.

Somit ist der Jahresabschluss 2011/2012 gemäß § 96 Abs. 4 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und den Belegschaftsmitgliedern für die im Geschäftsjahr 2011/2012 erbrachten Leistungen.



Dir. KommR Mag. Josef Kaltenbacher  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

## Gewinnverteilungsvorschlag

Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahrs 2011/2012 beträgt EUR 20.277.135,42

Der Vorstand schlägt vor, auf das dividendenberechtigte Grundkapital von EUR 34.881.600,00

eine Dividende von EUR 17.000.000,00 auszuschütten.

Auf die Burgenland Holding AG entfällt

eine Dividende von EUR 8.330.000,00

und auf die Burgenländische Landesholding GmbH

eine Dividende von EUR 8.670.000,00

Der verbleibende Gewinn von EUR 3.277.135,42 ist auf neue Rechnung vorzutragen.

Eisenstadt, am 15.01.2013



Mag. Michael Gerbavits  
Sprecher des Vorstandes



Dr. Alois Ecker  
Mitglied des Vorstandes

### Impressum:

Energie Burgenland AG  
Kasernenstraße 9  
7000 Eisenstadt

Tel: +43 5 7770-0  
Fax: +43 5 7770-1900

info@energieburgenland.at  
www.energieburgenland.at

Gestaltung: Unique Werbe Ges.m.b.H  
Druck: Wograndl Druck GmbH.

Fotos: Joachim Haslinger (Umschlag, Seite 4, 7, 10, 12, 16, 33, 39, 41, 45 und 53)  
Steve Haider (Seite 5, 8 und 55), Richard Neubauer (Seite 19), Energie Burgenland AG (Seite 15)

Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

